

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW

NR. 83 27. JUNI 2014



Seite 4 bis 5

WÄHREND SANIERUNG

Verwaltung zieht in Provisorium an Schulhausstrasse

Seite 6 bis 7

WÄHREND BAUARBEITEN

Änderungen und Einschränkungen im Ortskern

Seite 14

WÄHREND WM

So spielt man unfallfrei Fussball

In dieser Ausgabe

Sanierung Gemeindehaus	4/5
Bauarbeiten im Ortskern	6/7
Verschiebung Kinderspielplatz	7
Aktiv und fit	9
Busabo für Schüler	9
Badepass im Sommer	9
Mütter- und Väterberatung	10
Herbstflohmarkt	10
Kreativwoche	11
Kindergarten Puppenspiel	11
Finanz- und Aufgabenplan	12
Problempflanzen	12
Baugesuche: Einige Änderungen	13
Jahr der Sonne	13
Personelles Gemeinde	14
Papiersammlung	14
Sommerferien aktuell	17
Parteien	18/19
Leserbriefe	20
Vereine	20 – 23
Veranstaltungskalender	24

Rubriken

Sicherheitstipp: Fussball	14
Fischauge	16

Amtlich

Gratulationen	14
Baubewilligungen	15
Handänderungen	15
Zivilstandsnachrichten	16

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Am Dienstag, 1. Juli und 5. August 2014 sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.

Wegen Umzug der Gemeindeverwaltung in die Provisorien bleibt die Verwaltung am 13. August teilweise und am 14. August ganz geschlossen, wie auch am Nationalfeiertag, 1. August und Maria Himmelfahrt, 15. August 2014.



Markus Hool
Gemeindepäsident

Das Wort «Origo» kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Herkunft oder Ursprung. Und nicht umsonst wurde das Siegerprojekt des Wettbewerbs für die Zentrumsgestaltung in den 1970er Jahren so benannt. Diese Projektidee steht in der Tat am Ursprung der Entwicklung unseres Ortskerns.

Nach verschiedenen früheren Bauphasen sind nun seit dem vergangenen Herbst die Bauarbeiten für den Abschluss des Horwer Ortskerns im Gang. Bestandteil dieser Phase ist die Realisierung der drei Bauten «Kopfbau Ost», «Mittelbau», «Längsbau Allmendstrasse», die Erweiterung der Einstellhalle Richtung Norden, die Sanierung des Gemeindehauses, die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses und die Gestaltung des Freiraumes im Viereck Dorfbach, Allmendstrasse, Allmendschulhaus und Markt-gasse.

Westlich des «Denner»-Gebäudes wird im kommenden Jahr mit dem Bau eines 14-geschossigen Hauses begon-

nen, welches den Übergang des Ortskerns zum Gebiet «horw mitte» markieren wird.

Nach heutigem Planungs- und Projektierungsstand werden die Arbeiten voraussichtlich im Jahr 2018 abgeschlossen sein. Bis dahin wird es die eine oder andere Unannehmlichkeit oder Einschränkung für die Horwer Bevölkerung geben. Die öffentlichen und privaten Bauträger versuchen, diese mit flankierenden Massnahmen zu beschränken.

Zu einer solchen Massnahme gehört die temporäre Verschiebung des intensiv genutzten Kinderspielplatzes vom Oberstufenschulhaus an die Ringstrasse 15. Sicherheitsüberlegungen gaben schlussendlich für den Gemeinderat den Ausschlag für diese Lösung.

Diesem Blickpunkt liegt ein Flugblatt über die aktuellen Bautätigkeiten im Horwer Ortskern bei. Nach der Lektüre kam bei mir Vorfreude auf. Ich hoffe, Ihnen ergeht es ebenso.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Ab 18. August 2014 neue Adresse:
Schulhausstrasse 12,
Postfach, 6048 Horw

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebel (Fotos)

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepäsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG
Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Grossbaustelle im Ortskern: Hier entstehen Wohnungen, Dienstleistungen und öffentliche Räume. Foto: Romeo Degiacomi

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
84 August	Do, 14. August 2014	Do, 14. August 2014	Freitag, 29. August
85 September	Do, 11. September 2014	Do, 11. September 2014	Freitag, 26. Sept. 2014
86 Oktober	Do, 16. Oktober 2014	Do, 16. Oktober 2014	Freitag, 31. Okt. 2014

«Die Arbeit als Regierungstatthalter war abwechslungsreich»

Im November 2013 hat die Luzerner Bevölkerung entschieden, die Regierungstatthalter abzuschaffen. Anfangs Juli 2014 wird diese Verfassungsänderung in Kraft gesetzt. Blickpunkt hat den in Horw wohnhaften Josef Rössli getroffen, der als Regierungstatthalter für die Ämter Hochdorf und Luzern zuständig ist.

«Blickpunkt»: Josef Rössli, seit 1985 sind Sie als Regierungstatthalter tätig. Ende Juni 2014 wird diese Behörde abgeschafft. Was bedeutet für Sie diese grosse Veränderung?

Josef Rössli: Es ist eine Änderung, die bei mir auch emotionale Regungen auslöst. Ich habe diese interessante und vielseitige Aufgabe als Regierungstatthalter sehr geschätzt. Die Tätigkeit war faszinierend und sehr abwechslungsreich. Die Vielseitigkeit war das Interessante an diesem Amt. Man arbeitete sehr selbständig, ich pflegte aber auch eine gute Zusammenarbeit mit meinen beiden Amtskollegen. Andererseits sind mein Team und ich in Luzern von der Änderung weniger stark betroffen als die Kollegin und der Kollege auf der Landschaft, deren Standorte vollständig aufgehoben werden.

In Ihrem Team sind sieben Personen betroffen. Wie geht es nach dem 1. Juli weiter?

Eine Person wechselt nun ins Finanzdepartement und ist dort für die Finanzaufsicht über die Gemeinden zuständig, zwei Personen nehmen im Sondersteuerbereich die Aufsicht wahr. Zwei Mitarbeitende und ich wechseln per 1. Juli ins Amt für Gemeinden, wo wir für alle übrigen Aufgaben zuständig sein werden, unter anderem weiterhin für Adoptionen, die Vereidigung von Gemeinderäten und einiges mehr - allerdings neu für das ganze Kantonsgebiet. Bei einer Person endet das befristete Anstellungsverhältnis.

Sie waren bekannt für Ihre umgängliche Art. Wie schafften Sie es, einerseits Kontrollbehörde der Gemeinden, aber auch Partner zu sein?

Die Gemeindeebene hat in unserem Staatswesen eine grosse Bedeutung. Mir war und ist es wichtig, miteinander zielführend Fragen und Probleme zu lösen. Es ist sinnvoller, vorgängig Unklarheiten zu besprechen und Fehler zu vermeiden, statt nachher solche korrigieren zu müssen. Als Rechtsmittelinstanz kann man mit den Entscheiden jedoch nicht immer alle zufriedenstellen.



Sie standen auch beratend zur Seite.

Es gab zahlreiche Anfragen. Bei Fragen von Gemeinden ging es auch um formelle Aspekte, beispielsweise bei der Androhung einer Strafe oder Fragen rund um Interventionsmöglichkeiten bei Kinderschutzmassnahmen. Vor allem kleinere Gemeinden, bei denen solche Fälle nicht alltäglich sind, kamen mit solchen Fragen auf uns zu.

Wie gingen Sie bei schwierigen Entscheidungen vor?

Beim fürsorglichen Freiheitsentzug (FFE) gab es immer wieder harte Entscheidungen zu treffen. Diese Gespräche mit den Betroffenen, die beispielsweise wegen psychischen Problemen in eine Klinik einzuweisen waren, waren für meine Mitarbeitenden und mich eher belastend. Wir haben immer versucht, diesen Personen mit Respekt zu begegnen und Ihnen aufzuzeigen, warum dieser FFE notwendig ist.

Was ändert sich per 1. Juli für die Bevölkerung?

Es gibt neue Zuständigkeiten. Neu muss man sich mit einem Problem oder für eine Beschwerde beim Fachdepartement direkt melden und nicht mehr beim Regierungstatthalter. Wenn man beispielsweise ein Problem mit der Sozialhilfe hat, ist neu das Gesundheits- und Sozialdepartement für die Behandlung zuständig. Wir wurden bei der Bevölkerung als unabhängiger Allrounder verstanden.

Und was bedeutet es für die Gemeinden?

Vor allem die Landgemeinden spüren es. Sie verlieren mit der Schliessung der Standorte Sursee und Altishofen die direkten regionalen Anlaufstellen. Für die Gemeinden ändert sich beispielsweise, dass die Finanzaufsicht neu im Finanzdepartement angesiedelt ist und die Aufsicht über die Sondersteuern bei der Dienststelle Steuern. Die allgemeine Gemeindeaufsicht wird in Zukunft nicht mehr periodisch und systematisch durchgeführt.

Noch etwas Privates. Sie leben in Horw. Was gefällt Ihnen an der Gemeinde?

Es ist eine sehr attraktive Wohngemeinde und ich wünsche mir, dass Horw weiterhin diese Vorzüge pflegt. Weiter hoffe ich, dass man trotz der ablehnenden Haltung zu Fusionsprojekten wie «starke Stadtregion» offen ist für eine Zusammenarbeit bei gemeindeübergreifenden Projekten

Interview: Romeo Degiacomi

Die Regierungstatthalter waren Aufsichtsorgan über die Gemeinden und deren Behörden, waren Beschwerdeinstanz beispielsweise bei teilungsrechtlichen Verfahren und prüften die Qualitätssicherung von Alters- und Pflegeheimen. Lic. jur. Josef Rössli war als Regierungstatthalter für die Ämter Hochdorf und Luzern auch für die Gemeinde Horw zuständig. Er lebt mit seiner Frau in Horw.

Sanierung Gemeindehaus: Verwaltung zieht Mitte August um



Die Verwaltung zieht während der Sanierung vom 18. August 2014 bis Sommer 2015 aus.

Am 11. März 2012 haben die Stimmberechtigten der Sanierung des Gemeindehauses zugestimmt. Nach der umfassenden Planungsphase beginnen nun die Arbeiten. Das inzwischen 35-jährige Gebäude wird bezüglich Wärmedämmung, Brandschutz und Erdbebensicherheit auf den neusten Stand gebracht. Auch der Personenschutz wird durch die Sanierung optimiert und der Energieverlust und -verbrauch reduziert. Die Arbeiten starten Ende August 2014 und dauern rund ein Jahr.

Umzug in Pavillons

Die Verwaltung zieht deshalb Mitte August 2014 für rund ein Jahr in ein Provisorium an der Schulhausstrasse 12 um. Einzig das Baudepartement verbleibt in den bisherigen Räumlichkeiten am Gemeindehausplatz 16 im 1. Stock. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2015 werden sämtliche Abteilungen inklusive Baudepartement im sanierten Gemeindehaus zu finden sein. Damit sind wieder alle Dienstleistungen unter einem Dach zentral im Ortskern untergebracht.

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Um einen reibungslosen und speditiven Umzug durchführen zu können, ist die Verwaltung am Mittwoch, 13. August mit Einschränkungen geöffnet. Am Donnerstag, 14. August bleibt sie zu. Am Freitag, 15. August (Maria Himmelfahrt) sind alle Büros geschlossen. Die Verwaltung ist am 14. und 15. August 2014 telefonisch nicht erreichbar. Bei Todesfällen und für die Vereinbarung von dringenden Bestattungsterminen ist das Zivilstandsamt unter der Telefonnummer 079 349 30 30 erreichbar.

Das Baudepartement ist am Mittwoch, 13. August und Donnerstag, 14. August 2014 wie gewohnt geöffnet.

Zugang Schulhausstrasse

Ab Montag, 18. August 2014 werden die Kundinnen und Kunden im Provisorium Gemeindehaus empfangen. Dieses befindet sich an der Schulhausstrasse 12. Die verschiedenen Abteilungen sind in zwei Pavillons untergebracht. Die Gemeindeverwaltung erreicht man am besten zu Fuss oder mit dem Velo via Promenadenweg oder Allmendstrasse. An der Allmend- und Schulhausstrasse gibt es nur wenige Parkplätze. Es wird gebeten, in den Tiefgaragen Gemeindehaus und Dorf zu parkieren.

Neue Adresse ab 18. August 2014

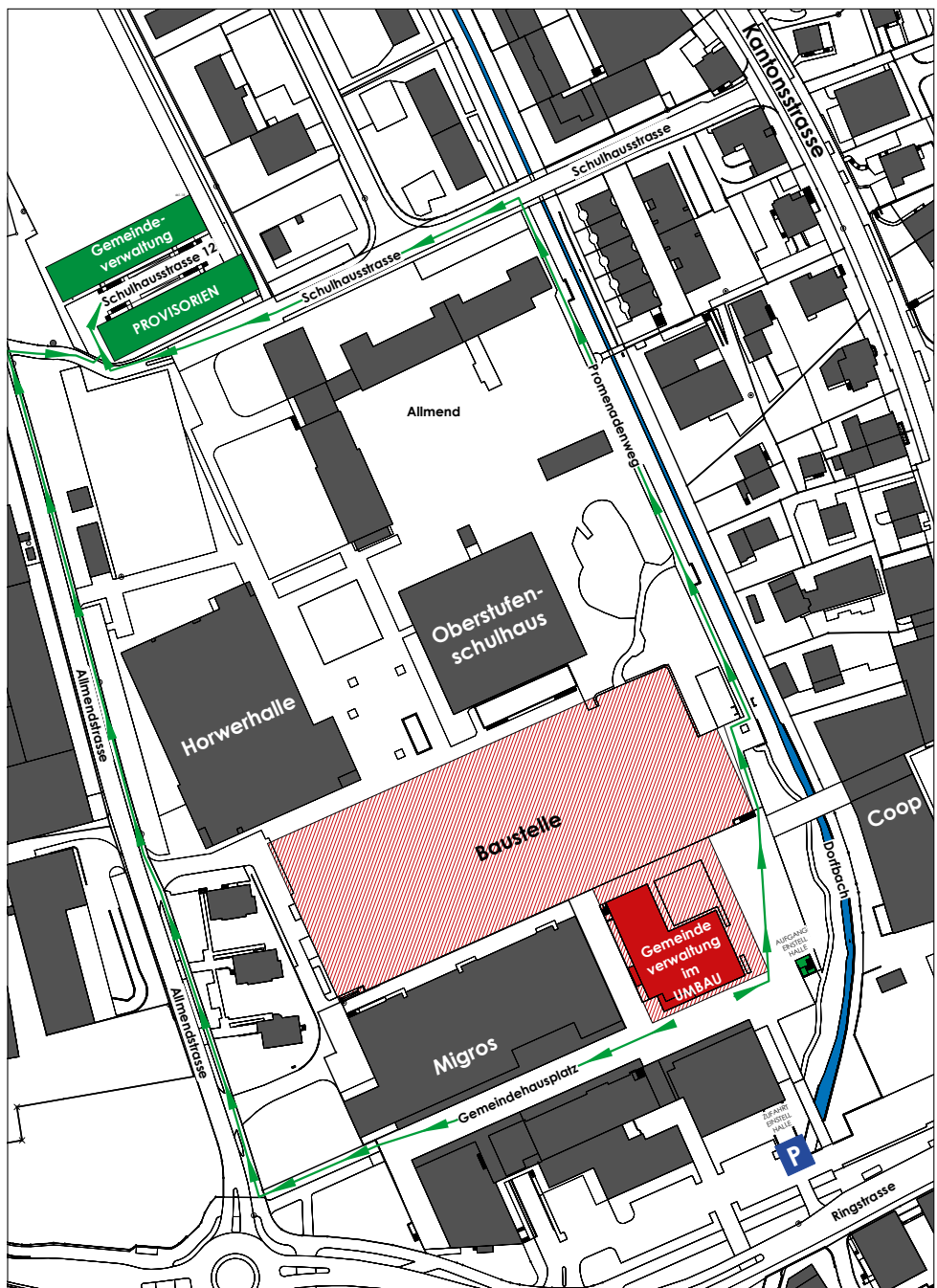
Gemeindeverwaltung Horw
Schulhausstrasse 12, 6048 Horw
Telefon 041 349 11 11

Das Baudepartement bleibt am Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw.

Schliessung Verwaltung wegen Umzug

- Mi, 13. August (Teilschliessung)
- Do, 14. August (Vollschliessung).
- Fr, 15. August 2014 (Feiertag).

Das Baudepartement ist Mittwoch und Donnerstag wie gewohnt offen.



■ Von Chur nach Horw

Schaerholzbau hat 32 Schulzimmer von Chur nach Horw verschoben und baut die Pavillons an der Schulhausstrasse in Horw als Provisorium für Verwaltung und Schule auf.



«Blickpunkt»: Wie viele Elemente wurden transportiert?

Peter Schaufelberger: Für den gesamten Transport waren rund 40 Lkw-Fahrten mit insgesamt 60

Wechselpritschen im Einsatz. Wir haben etwa 6500 m² oder 350 Elemente in Chur demontiert und innerhalb von nur 3 Wochen in Horw wieder aufgebaut. Auch wurden die gesamten Haustechnik-Installationen in Chur demontiert und zurzeit werden diese in Horw mit den nötigen Innenausbauarbeiten und Verkleidungen wieder montiert.

Wie viele Arbeiter waren im Einsatz?

Der gesamte Arbeitsaufwand umfasst ungefähr 10'000 Stunden. Nachdem wir den ersten Pavillon in Chur demontiert hatten, begann eine zweite Gruppe mit den Aufbauarbeiten in Horw. Zu diesem Zeitpunkt waren bis zu 15 Personen in Chur und Horw im Einsatz. Dank guter Witterung und grossem Personaleinsatz werden wir die Arbeiten voraussichtlich 3 Wochen früher als geplant abschliessen.

Wie wurden die Elemente auf den Lastwagen stabilisiert?

Wir haben die Elemente auf Wechselpritschen transportiert, welche speziell für den Elementbau umgebaut wurden. Schaerholzbau besitzt rund 40 solcher Wechselpritschen, mit denen in der ganzen Schweiz Holzbauten realisiert werden.

Was waren die Herausforderungen?

Die grosse Menge an Elementen, welche zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sein mussten. Wir nummerierten alle Elemente. Bevor das erste Element in Horw versetzt werden konnte, mussten wir in Chur einen ganzen Pavillon zurück bauen. In Horw waren wir mit engen Platzverhältnissen konfrontiert. Zudem kreuzte sich die Zufahrt zur Baustelle mit dem Schulweg, was höchste Vorsicht erforderte. Ein grosses Dankeschön an die Bevölkerung von Horw für das Verständnis.

Die Pavillons stehen nun. Was folgt noch?

Nun läuft die Installation der Haustechnik bis hin zu Sanitäranlagen und Licht.

Pavillons fürs Gemeindehaus-Provisorium



Allmendhäuser müssen weichen



Die Arbeiten für die beiden neuen Häuser «Kopfbau Ost» und «Mittelbau» laufen auf Hochtouren.

Die Wohnhäuser Allmendstrasse 12, 14 und 16 werden in den nächsten Monaten abgerissen. Per Ende Juni 2014 enden alle Mietverträge. Der Kidstreff, welcher Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung für Kinder anbietet, zieht Anfangs Schuljahr 2014/15

in die Militär-Unterkunft Hofmatt um.

Mit einer Doppelnutzung des dortigen Speisesaals bleibt eine Nutzung der Räumlichkeiten durch Vereine am Abend und Wochenende möglich.

Grund für den Abbruch der Allmendhäuser sind die neuen Überbauungen im Ortskern (Kopfbau Ost und Mittelbau), wo preisgünstiger Wohnraum und öffentliche Räume entstehen. Die Werkleitungen (Strom, Wasser) der zwei Liegenschaften durchqueren den Bauplatz. Eine Verlegung der Leitungen für eine befristete Zeit hätte unverhältnismässige Kosten zur Folge gehabt. Nach dem Abriss entsteht auf dem Grundstück vorübergehend ein Bauinstallationsplatz.

Den ursprünglichen Mietern der Allmendstrasse 12, 14 und 16 wurde im September 2012 gekündigt. Da sich der Baustart für die drei neuen Gebäude jedoch verzögerte, wurden neue befristete Mietverträge bis November 2013 abgeschlossen, die nochmals bis Ende Juni 2014 verlängert wurden. Die Gemeinde Horw bot damit günstigen Wohnraum im Zentrum an und reizte die zeitlichen Möglichkeiten vollumfänglich aus.

■ Horw braucht Polizeiposten

Ursprünglich war geplant, dass der Polizeiposten Horw nach Abschluss der Bauarbeiten im neuen Mittelbau zwischen Horwerhalle und Gemeindehaus im Jahr 2016/2017 einzieht. Die Pläne der Grundrisse wurden auf den neuen Posten ausgerichtet. Das Kantonale Justiz- und Sicherheitsdepartement hat nun überraschend die Mietverträge in letzter Minute nicht unterzeichnet und sich von den bisher getroffenen Vereinbarungen mit der Bauherrschaft, der Baugenossenschaft Steinengrund, zurückgezogen.

Der Gemeinderat Horw bedauert diese neueste Entwicklung. Die Nachfrage bei Regierungsrätin und Sicherheitsdirektorin Yvonne Schärli hat in der Zwischenzeit ergeben, dass der Kanton andere Räumlichkeiten im Zentrum sucht, die einen tieferen Mietzins haben. Schärli äusserte die Absicht, dass man zum heutigen Zeitpunkt weiterhin an einem Posten in Horw festhalten möchte.

Ursprünglich war geplant, die Bürofläche der Polizei von 140 auf neu 300 Quadratmeter zu verdoppeln und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Der Horwer Gemeinderat setzt alles daran, dass es auch in Zukunft einen Polizeiposten in Horw gibt und wird sich aktiv beim Kanton dafür einsetzen. Eine Gemeinde in der Grösse von Horw braucht einen eigenen Polizeiposten.

■ Polizeiposten Horw zieht während Bauarbeiten um

Der Polizeiposten Horw zieht während den Bauarbeiten im Gemeindehaus für mindestens anderthalb Jahre an folgende Adresse um: Kantonsstrasse 162, 6048 Horw (Areal Werkdienst Horw, 1. OG)

Wegen des Umzugs bleibt der Polizeiposten Horw vom Montag, 28. Juli bis Mittwoch, 30. Juli 2014 geschlossen. Die direkte Telefonnummer ist in dieser Zeit ausgeschaltet. In dringenden Fällen wird die Bevölkerung gebeten, sich an folgende Nummern zu wenden:

Polizeiposten Kriens: 041 320 11 17
Zentrale Luzerner Polizei: 041 248 81 17
Notruf: 117

Ab Donnerstag, 31. Juli 2014 ist der Polizeiposten Horw am neuen Standort an der Kantonsstrasse 162 wieder geöffnet.

Neue Adresse Polizei ab 31. Juli 2014

Luzerner Polizei
Polizeiposten Horw
Kantonsstrasse 162
(Areal Werkhof Horw, 1. Stock)
6048 Horw

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr sowie
13.30 – 18.00 Uhr
Sa 07.30 – 12.00 Uhr
So geschlossen

■ Gemeindebibliothek Horw: Bücherrückgabe

Ausserhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek besteht heute die Möglichkeit, die Bücher in der Gemeindeverwaltung abzugeben. Trotz des Gemeindehaus-Umbaus wird dieser Service in angepasster Form angeboten. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek besteht deshalb ab Montag, 11. August 2014 neu die Möglichkeit, die Medien in der Amavita Apotheke Horw (im Migros-Gebäude) abzugeben. Die Bücher werden jeweils bei der nächsten Bibliotheksöffnung zurückgebucht.

Öffnungszeiten

der Gemeindebibliothek Horw:
Montag – Donnerstag 15 – 18 Uhr
Freitag 15 – 20 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Öffnungszeiten während Schulferien:

Vom Samstag, 5. Juli bis Sonntag, 17. August 2014:

Freitag 15 – 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

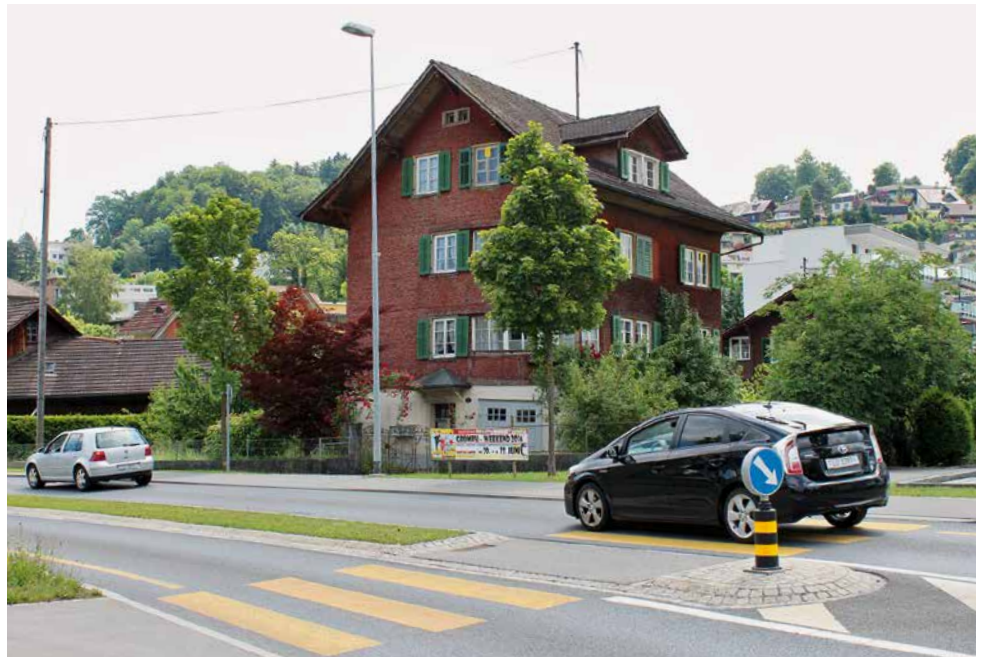
Verlegung des Spielplatzes vom Ortskern an Ringstrasse

Im Ortskern wird in den nächsten Jahren intensiv gebaut. Derzeit schreitet der Bau von Kopfbau Ost und Mittelbau zügig voran. Ab Mitte August kommt die Sanierung des Gemeindehauses dazu. Ab Sommer 2015 folgt die Sanierung des Oberstufenschulhauses und die Aula wird Richtung Dorfbach hin erweitert. Der beliebte Kinderspielplatz im Ortskern liegt sehr nahe an den drei Baustellen und musste in den vergangenen Monaten bereits räumlich verkleinert werden. Mit dem Bau der Aula würde sich der räumliche Konflikt zusätzlich verschärfen. «Der Gemeinderat hat die Situation bezüglich vorhandenem Platz während der intensiven Bauzeit, auf die Sicherheit und den Komfort geprüft und ist der Meinung, dass eine Verschiebung des Kinderspielplatzes angezeigt ist», erklärt Gemeinderat Robert Odermatt. Bei der Suche nach einem provisorischen Ersatzstandort seien Sicherheit, ruhige Lage, Beschattung und gute Erreichbarkeit evaluiert worden. Deshalb habe man sich für ein Grundstück an der nahe gelegenen Ringstrasse 15 entschieden.

Ideales Grundstück gefunden

Die Gemeinde Horw konnte das Grundstück an der Ringstrasse 15 erst kürzlich erwerben. Es grenzt auch an den Promenadenweg, der dem Dorfbach entlang führt und liegt vis-à-vis der Post Horw. Derzeit steht auf der Parzelle noch ein älteres, baufälliges Haus, das demnächst abgerissen werden soll.

Der idyllische Garten mit den Obstbäumen lädt zum Verweilen ein, bietet Schatten und ist mit Hecken auf drei Seiten abgeschlossen. Das Grundstück ist weiter mit einem Maschendrahtzaun und einer Mauer von der Ringstrasse abgetrennt und bietet damit Sicherheit für die Kinder vor dem Verkehr. «Es ist der ideale Platz für einen attraktiven, gut erreichbaren Kinderspielplatz während den



Nach Abbruch des Hauses wird im Garten der Gemeindeparzelle der provisorische Spielplatz errichtet.

Bauarbeiten im Ortskern in den nächsten zirka drei Jahren. Das Grundstück ist in Schul- und Zentrumsnähe und gut von der Ringstrasse abgetrennt», ist Odermatt überzeugt.

Anstehende Arbeiten

Neben dem Abbruch des Hauses wird der Garten gepflegt und hergerichtet, damit die Spielgeräte am neuen Ort installiert und der Spielplatz mit Sitzbänken kinder- und nutzergerecht eingerichtet werden kann. Der Umzug des Spielplatzes erfolgt voraussichtlich am Ende der Schulferien oder kurz nach Schulbeginn. Während einigen Tagen werden deshalb keine Spielgeräte zur Verfügung stehen.

Zukunft im Ortskern

Nach Abschluss der Sanierung des Oberstufenschulhauses zirka Mitte 2017 werden zwischen dem Oberstufenschulhaus, Ge-

meindehaus und den beiden neuen Bauten (Kopfbau Ost/Mittelbau) ein grösserer und moderner Kinderspielplatz und Begegnungsräume eingerichtet. Das Freiraumkonzept, welches den gesamten Ortskern mit dem Allmendschulhaus umfasst, ist derzeit in Erarbeitung.





HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02
Bestatter mit eidg. Fachausweis

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 27. Juni bis Montag, 30. Juni 2014
Gültig von Freitag, 25. Juli bis Montag, 28. Juli 2014



Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Musikschule Horw: Nächste Konzerte und Kurse

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die wohlverdienten Sommerferien stehen vor der Tür. Für neue Schülerinnen und Schüler meldet sich die Lehrperson noch vor den Sommerferien. In der ersten Schulwoche nach den Ferien werden die Stundenpläne gemacht, in der zweiten beginnt der Musikunterricht. Die Schulleitung dankt allen Lehrpersonen für die hervorragende Arbeit im vergangenen Schuljahr. Grossen Dank und Komplimente gehören auch allen Schülerinnen und Schülern, die mit viel Einsatz die Konzerte der Musikschule Horw gestaltetet und allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wettbewerbserfolg

Jeanne Wildisen hat am 21. Schweizerischen Drummer- und Percussionisten Wettbewerb in Altshofen in der Kat. II Xylophon den hervorragenden 2. Platz belegt und ist auch Luzerner Kantonal-Siegerin in der Kategorie «Klassik Platten». Jeanne ist in der Xylophon-Klasse von Mario Schubiger. Die Musikschule Horw gratuliert Jeanne Wildisen zu dieser Spitzenleistung.

Musigzug

Beim gemeinsamen Singen und Musizieren, bei Lied- und Bewegungsspielen und beim Experimentieren mit der Stimme und einfachen Instrumenten wollen wir gemeinsam die spannende Welt der Musik entdecken. Für Kinder ab 4 Jahren.

Zeit Montag 13.45 – 14.35 Uhr
sowie 14.40 – 15.30 Uhr
Ort Singsaal Schulhaus Hofmatt
Preis Fr. 300.–
Start 13. Oktober 2014
bis Ende Mai 2015, 24 Lektionen

Detailinformationen und Anmeldeformulare auf: www.schulen-horw.ch/musikschule, musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20

Eltern-Kind-Singen (Elkisingen)

für Mütter/Väter mit Kleinkindern von 2 – 4 Jahren. In fröhlicher Atmosphäre singen wir Lieder, spielen einfache Instrumente und bewegen uns zu Musik und Liedspielen. Über das Klang- und Musikerlebnis lernen die jungen Kinder weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermaßen gefördert. Die Anzahl Teilnehmer pro Kurs liegt bei 8 bis 11 Erwachsenen mit ihrem Kind.

Zeit: Montag 10.00 – 10.50 Uhr
Dienstag 09.05 – 09.55 Uhr
Dienstag 10.00 – 10.50 Uhr
Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
Preis: Fr. 150.–
Start: 13. / 14. Oktober 2014
bis Ende Januar 2015, 12 Lektionen

Anmeldeformulare auf: www.schulen-horw.ch/musikschule, musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20.

Singeling

Wir gehen mit unserer Stimme auf Entdeckungsreise und singen laute, feine, lustige, kurze, tierische, schnelle, helle Lieder in verschiedenen Sprachen. Die Kinder lernen, sich in die Gruppe einzubringen und aufeinander zu hören.

Singen macht Spass und fördert ein gesundes Selbstvertrauen. Der Kurs wird für eine Gruppe von 10 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren angeboten.

Zeit Donnerstag 15.25 – 16.05 Uhr
Ort Singsaal Schulhaus Allmend
Preis Fr. 250.–
Start 16. Oktober 2014
bis Mitte Mai 2015, 24 Lektionen

Detailinformationen und Anmeldeformulare auf: www.schulen-horw.ch/musikschule, musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20

Trommelkurs für Erwachsene

Der Kurs richtet sich an alle, welche sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel auf Djembés und Basstrommeln aus Afrika, aber auch Congas und verschiedene Kleinperkussions-Instrumente. Es werden die Grundspieltechniken dieser Instrumente vermittelt und im Zusammenspiel in der Gruppe traditionelle und moderne Rhythmen erarbeitet und improvisiert.

Das Rhythmusgefühl und das rhythmische Verständnis wird zudem durch spielerische Übungen mit Bewegung und Sprache vertieft. Interessiert? Anfänger/-innen wie auch Erfahrene sind herzlich willkommen.

Zeit Montagabend, 14-tägig
von 19.45 bis 21.15 Uhr
Ort Aula Schulhaus Allmend
Preis Fr. 280.– bei
mindestens 6 Teilnehmern
Start 18. August 2014

Die Teilnehmenden melden sich jeweils für ein Semester mit 10 Kursabenden bei Kursleiterin Esther Kaufmann an: Tel. 041 311 07 66 oder estherkaufmann@bluemail.ch Anmeldeschluss ist am 11. August 2014.

Konzerte und Veranstaltungen

- Sonntag, 29. Juni 2014, 18.00 Uhr: Sommerkonzert des Blockflötenensembles und des Jungenzupforchesters in der Aula Allmend
- Mittwoch, 2. Juli 2014, 17.00 Uhr: Konzert der Gitarre-, Klavier- und Keyboardklasse von V. Kobau im Saal des Restaurants Rössli in Horw
- Donnerstag, 3. Juli 2014, 18.00 Uhr: Konzert der Gitarrenklasse von S. Lisko in der Aula Allmend
- Samstag, 5. Juli 2014 um 15.00 Uhr: Stubete der Örgelgruppe von A. Huber im Kirchfeld



wellness apotheke

Sommer-Spezial: 28. Juni bis 5. Juli 2014

NEU
Online Shop mit über 3'000 Artikeln
www.netapotheke.ch

12%

auf alles* in der Wellness-Apotheke
in Horw Zentrum (vis-à-vis COOP)

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Sport und Spass mit «Aktiv und Fit»



Haben dieses Jahr den Wanderpokal gewonnen: Die 6. Klasse von Simone Basler aus dem Schulhaus Hofmatt.

Am Dienstag, 10. Juni, fand der Schlussanlass des Jahreswettkampfs Aktiv & Fit der Horwer Schulen statt. Die 12 Klassen der verschiedenen Kategorien trafen sich in der Aula des Oberstufenschulhauses zur Preisverleihung. An den 8 sportlichen Anlässen (1000 m Lauf, Schwimmen, Handball, Skirennen, Langlauf, Schach, Volleyball und 80 m Lauf) stand nicht der Rang, sondern das Mitmachen im Vordergrund. Die grössten Beteiligungen von Horwer Schülerinnen und Schülern waren an den Mannschaftswettkämpfen Handball und Volleyball sowie bei den Laufdisziplinen 1000 m Lauf und «der schnellste Horwer» (80m Lauf). Alle Klassen der Horwer Schulen konnten Punkte auf ihr Klassenkonto sammeln.

Diejenigen Klassen, die sich an diesen Anlässen am meisten beteiligt hatten, wurden an der Schlussrangverkündigung durch Gemeindepäsident Markus Hool geehrt und erhielten Reka-Checks für einen gemeinsamen Klassenausflug.

Jede Horwer Klasse nahm teil

Dieses Jahr hat die 6. Klasse von Simone Basler mit 477 Punkten den Wanderpokal gewonnen. Ein Dank auch allen Vereinen,

die dazu beigetragen haben, dass diese Anlässe stattfinden konnten.

Rangliste

1./2. Klassen

1. Rang: 2. Kl. Epper Renate, Schulhaus Allmend
2. Rang: 1. Kl. Hug Maria, Hofmatt
3. Rang: 2. Kl. Müller Stefan, Hofmatt

3./4. Klassen

1. Rang: 4. Kl. Anselm Helene, Hofmatt
2. Rang: 3. Kl. Willimann Carmen, Spitz
3. Rang: 4. Kl. Schmid Andrea, Allmend

5./6. Klassen

1. Rang: 6. Kl. Basler Simone, Hofmatt
2. Rang: 6. Kl. Pfister Pieder, Allmend
3. Rang: 5. Kl. Wagner Nicole, Kastanienbaum

Sekundarstufe

1. Rang: A1, Troxler Christoph
2. Rang: A2, Kunz Raphaela
3. Rang: A2, Walker Paul

Jahressieger

- 6 Kl. Basler Simone, Hofmatt

■ Busabo für Schulweg

Die Gemeinde Horw übernimmt ab einer gewissen Schulweglänge die Kosten für ein Passepartout-Busbillett. Diese Praxis stützt sich auf einen Entscheid des kantonalen Bildungs- und Kulturdepartements.

1. Eine Schulweglänge von bis zu 1,5 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder nach der kantonalen Praxis als zumutbar.
2. Eine Schulweglänge zwischen 1,5 km und 1,6 km gilt für Kindergarten und Schulkinder der 1. – 3. Klasse als unzumutbar.
3. Eine Schulweglänge ab 1,6 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder bis und mit der 6. Primarklasse als unzumutbar.

Gemäss den obigen Richtlinien trägt die Gemeinde Horw die Kosten eines Passepartouts für Kindergärtner und Primarschüler. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden keine Passepartouts abgegeben. Bei den Passepartout-Verkaufsstellen (siehe www.vbl.ch) können die Eltern für ihr Kind einen Junioren-Passepartout beziehen. Das Gesuch für die Rückvergütung ist mittels Formular der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport einzureichen.

Infos: www.schulen-horw.ch/passepartout

■ Badepass

Alle Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehende Jugendliche von Horw, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Der Badepass ist für die beiden Bäder Strandbad Winkel und Seebad Horw gültig. Dieser kostet 10 Franken und ist während den ganzen Sommerferien gültig. Ab Freitag, 4. Juli 2014 kann der Badepass während den Schalterstunden beim Auskunftsschalter im Erdgeschoss des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

 **EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

**SEHEN
+ HÖREN**
ZIMPRICH-HORW

6048 Horw
Kantonsstr 67
Tel. 041 342 0504
Fax 041 342 0505
info@sehen-horw.ch
www.sehen-horw.ch

AKTION



**auch in diesem Jahr wieder
unsere beliebte
Sonnenbrillen-Gläser-Aktion**

Gemeinsamer Herbstflohmarkt der 4 Primarschulhäuser

Nach den Sommerferien am Samstag, 6. September von 9 Uhr bis 12 Uhr organisieren die Elternteams der 4 Primarschulhäuser Allmend, Mattli, Spitz und Hofmatt einen gemeinsamen Kinderflohmarkt auf dem Gemeindehausplatz in Horw. «Es ist das erste Mal, dass die Kinder und Eltern aller vier Primarschulhäuser den Flohmarkt gemeinsam durchführen», erklärt Malaika Weber, Co-Leiterin des Elternteams Mattli. Mehr als 70 junge Verkäufer/-innen werden erwartet.

Für die Organisatoren ist klar: «Mit diesem gemeinsamen Herbstmarkt ist die Auswahl viel grösser, es kommt eine gute Marktstimmung auf und man findet für jeden Geschmack etwas Passendes.» Zudem gibt es für die Besucherinnen und Besucher sowie die Ausstellenden einen Verpflegungstisch. «Reservieren Sie sich bereits dieses Datum und besuchen Sie das bunte Treiben der Schulkinder am Samstag, 6. September 2014 auf dem Gemeindehausplatz.» Der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt.



Am Herbstflohmarkt werden selbst gebastelte, gebrauchte aber gut erhaltene Spielsachen zum Verkauf angeboten.

Kostenlose Mütter- und Väterberatung in Horw

Eltern aus Horw können sich bei der Mütter- und Väterberatung von Barbara Wicki beraten lassen. Bitte das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mitbringen. Die Beratungen sind kostenlos und dauern 20 Minuten. Wegen der Sanierung des Gemeindehauses findet die Mütter- und Väterberatung ab 18. August 2014 im Provisorium Gemeindehaus, Pavillon 4 an der Schulhausstrasse 12 statt. Die Beratungen im Schulhaus Spitz sind davon nicht betroffen.

Mütter- und Väterberatung Horw
Barbara Wicki, mvb@stadtluzern.ch;
www.mueterberatung-luzern.ch

Sprechstunden Mütter- und Väterberatung

	Gemeindehausplatz 1, 1. Stock Ab 18. August 2014, Gemeindehausprovisorium, Pavillon 4, Schulhausstrasse 12		Schulhaus Spitz; Bodenmattstr. 8	
	Mit Anmeldung Nachmittag	Ohne Anmeldung 13.30 – 16.30 Uhr	Mit Anmeldung Nachmittag	
Juli	7.	28.	21.	14.
August	4.	25.	18.	11.
September	1.	22.	15.	8.
Oktober	6.	27.	20.	13.
November	3.	24.	17.	10.
Dezember	1.	22.	15.	Fällt aus



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Stephanie Fax

Dipl. Akupunkteurin SBO-TCM
Dipl. Tui Na Therapeutin

Langensandhöhe 17 ■ 6005 St. Niklausen-Luzern ■ 041 535 31 04
info@tcmpraxis-fax.ch ■ www.tcmpraxis-fax.ch



ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

270 Kinder an der Kreativwoche 2014



270 Knaben und Mädchen der 1. bis 9. Klasse haben dieses Jahr die Kreativwoche besucht. Es wurden insgesamt 27 kreative Kurse in 4 Schulhäusern der Gemeinde Horw sowie in der Zirkusschule Tortellini in Luzern-Littau angeboten. Die Favoriten waren Backen, Kochen, Arbeiten mit Ton, Computer und Zirkus. In den Back-Kursen bei welchen insgesamt 60 Kinder teilnahmen, wurden jeden Tag feine Kuchen, Zöpfe, Brötli, Brownies etc. hergestellt.

Im Kurs «Backen für Fortgeschrittene» gab es Linzertorte, Cupcakes, Russenzopf und vieles mehr. Sogar die Konfitüre für die Linzertorte wurde selber hergestellt. Neu in diesem Jahr war der Zirkus-Kurs. Die Kinder übten während einer Woche in ihrer Lieblings-Disziplin. Am Freitag gab es dann für die Eltern und Angehörigen eine richtige Zirkusvorstellung mit Akrobatik, Jonglieren, Diabolo, Trapez usw... Es war eine wunderschöne und unterhaltsame Vorstellung. Man sah es an den leuchtenden Augen der Kinder wie viel Spass sie in dieser Woche in der Zirkusschule hatten. Auf grosses Interesse stiess auch der Computerkurs, bei dem die Kinder Tricks beim Anwenden von Word, Powerpoint und Facebook lernten.

In allen Kursen wie Ausdrucksmalen, Filzen, Mosaiklampen- und spiegel, Window-COLORS, Serviettentechnik, Seidenmalen, Theater und T-Shirt bemalen entstanden wunderbare und unglaublich fantasievolle Kunstwerke. Die Kinder waren hoch motiviert, mit viel Geduld, Fantasie und Feingefühl an der Arbeit. Im Kurs Abenteuer Wald wurde Indianerschmuck hergestellt, Hütten gebaut und Tiere beobachtet. Dann gab es noch eine Waldolympiade und natürlich Feuer machen und bräteln.

Die Organisatorin der Horwer Kreativwoche, Cornelia Erni, freut sich über die gelungene Woche. «Es ist schön, dass sich so viele Kinder in ihrer Freizeit mit grossem Elan, Freude und Begeisterung kreativ betätigen. Ein Dankeschön allen 27 Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz und ihr Engagement. Sie haben alle einen wichtigen Beitrag zu dieser abwechslungsreichen und spannenden Woche geleistet.» Ein grosser Dank gilt auch der Gemeinde Horw, für die grosse finanzielle Unterstützung der Kreativwoche sowie der Lehrerschaft und den Hauswarten der Schulhäuser Hofmatt, Spitz, Allmend und ORST für ihre Mithilfe.



■ Fliegen wär so schön...



Ende Mai hatten alle Kindergartenklassen der Gemeinde Horw das Vergnügen, das Figurenpuppenspiel «Fliegen wär so schön» in der Zwischenbühne zu besuchen. Das Figurentheater Petruschka mit Marianne Hofer und Nathalie Hildebrand verzauberte die Kinder mit seinem Spiel von Beginn an. Mit liebevoll gestalteten Figuren wurde die einfühlsame Geschichte um das Werden und Vergehen im Jahreszeitenlauf erzählt. Die Hauptfigur, der Zwerg «Gogli», erlebte dabei die wunderbare Verwandlung einer Raupe in einen zarten Schmetterling. Gebannt lauschende Kinder verfolgten das Geschehen und freuten sich am Schluss mit dem Zwerg, dass er endlich mit dem Schmetterling seinen Traum vom Fliegen leben durfte. Die Kindergartenlehrpersonen möchten sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Horw für den grosszügigen Unterstützungsbeitrag bedanken, wodurch sich der Kostenbeitrag pro Kind auf ein Minimum ansetzen liess.

■ Ferienpass

«Ferien im Weltall» lautet das Motto des Ferienpass-Angebots vom 7. Juli bis 17. August 2014. Infos bei der Gemeindeverwaltung Horw und www.freizeit-luzern.ch.

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Finanz- und Aufgabenplan: Gute Aussichten für die Zukunft

Der Finanz- und Aufgabenplan 2015 bis 2020 der Gemeinde Horw rechnet für die nächsten sechs Jahre mit einem Gesamtdefizit von 2.8 Millionen Franken. Nach prognostizierten negativen Rechnungsergebnissen 2015 – 2017 geht der Gemeinderat ab 2018 wieder von positiven Zahlen aus. Die Nettoinvestitionen liegen aufgrund der zahlreichen grösseren Projekten bei hohen 104.8 Millionen Franken.

Steuerrabatt trotz hohen Investitionen

In den nächsten Jahren stehen grosse Investitionen für die Zukunft an. Die daraus entstehenden Investitionskosten (Abschreibungen und Zinsen) können durch höhere Steuererträge aufgefangen werden. Das heutige Eigenkapital von 8.75 Mio. Franken sinkt bis ins Jahr 2017 auf rund 3.24 Mio. Franken, bevor es bis ins Jahr 2020 wieder auf rund 5 Mio. Franken ansteigt. Der Steuerfuss der Gemeinde Horw soll unverändert bei attraktiven 1,6 Einheiten bleiben und der Steuerrabatt von 0,05 Einheiten soll weiter gewährt werden. Der Steuerausgleichsfond wird gemäss Finanzplanung bis zum Jahr 2020 reichen.

Bevölkerungswachstum

Das Bevölkerungswachstum und der damit verbundene Zuzug von zusätzlichem Steuersubstrat ist einer der Hauptfaktoren des

im Finanzplan erwarteten steigenden Steuerertrages. Der Gemeinderat rechnet mit einem Bevölkerungswachstum von 1'600 Personen bis ins Jahr 2020; das heisst von heute 13'700 auf 15'300 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde Horw erfreut sich derzeit einer regen Bautätigkeit. Bisher überstieg die Nachfrage das Angebot auf dem lokalen Immobilienmarkt. Sofern der Immobilienmarkt nicht generell einbricht, sollte das prognostizierte Wachstum erreichbar sein.

Steuererträge steigend

Der Steuerertrag steigt gemäss Prognosen von heute 40.5 Mio. Franken auf 53.1 Mio. Franken im Jahr 2020. Dies entspricht einer Zunahme von rund 12.6 Mio. Franken. Dabei wird von einer durchschnittlichen Entwicklung der Wirtschaft ausgegangen. Gemäss verschiedenen Indikatoren und Prognosen rechnet die Gemeinde Horw, ähnlich wie in den vergangenen Jahren, mit einem Steuerkraftwachstum von durchschnittlich 3 Prozent.

Grosse Investitionen

Der Finanzplan rechnet bis 2020 mit Nettoinvestitionen im Umfang von 104.8 Mio. Franken. Grosse Projekte sind unter anderem die Sanierungen von Gemeindehaus, Oberstufenschulhaus, Wasserversorgung und einzelnen Strassenprojekte. Für diese Investitionen

konnten bereits 12.7 Mio. Franken durch Vorfinanzierungen gebildet werden, wodurch sich der Betrag auf 92.1 Mio. Franken reduziert. Die Investitionen sind nötig, um den Wert der bestehenden Infrastrukturen für künftige Generationen zu erhalten.

Moderate Zinsen

Aufgrund dieser sehr hohen Investitionsrate steigt der Zinsaufwand von heute 0.9 Mio. Franken auf rund 2.1 Mio. Franken und der Abschreibungsbedarf von heute 2.94 Mio. Franken auf rund 5.79 Mio. Franken. Aufgrund der ausgezeichneten Bonität der Gemeinde Horw erfolgte die Beschaffung des benötigten langfristigen Fremdkapitals zu günstigen Konditionen. Dies und die solide finanzielle Ausgangslage tragen dazu bei, dass die grossen Investitionen auch in Zukunft für die Gemeinde tragbar bleiben.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ist kein Budget, sondern ein Instrument der mittel- und langfristigen Planung. Er zeigt die mögliche Entwicklung der Aufwände und Erträge sowie der Investitionen der Gemeinde Horw in den nächsten sechs Jahren auf. Er wird vom Einwohnerrat als Planungsinstrument jeweils zur Kenntnis genommen. Der Einwohnerrat behandelte das Geschäft am 26. Juni 2014 (nach Redaktionsschluss).

Problempflanzen verbreiten sich rasch



Verbreiten sich rasch und verdrängen andere Pflanzen: Japanknöterich und Sommerflieder

Japanknöterich

Die asiatischen Staudenknöteriche, darunter der Japanknöterich, können Infrastrukturbauten beeinträchtigen und entlang von Gewässern die Erosion fördern. Zu erkennen ist der Japanknöterich an den Blättern, die gegen den Stiel sehr gerade, wie abgeschnitten, geformt sind sowie die oft rötlichen Triebe. Da kleinste Wurzel- und Stängelstücke durch Bodenverschiebungen,

Kompostierung oder Abschwemmung einen neuen Bestand bilden können, muss mit bestehenden Beständen sehr sorgfältig umgegangen und diese sauber entsorgt werden. Die Verbreitung des Japanknöterichs ist nach der Freisetzungsverordnung verboten. Die Behandlung von asiatischen Staudenknöterichen gehört in die Hände einer Fachperson. Schnittgut und Aushub mit Wurzeln muss immer im Kehricht oder auf einer professionellen Deponie entsorgt werden. Bei der Natur- und Umweltschutzstelle Horw kann um Rat gefragt und Wuchsorte gemeldet werden.

Sommerflieder

Auch der beliebte Sommerflieder ist eine Problempflanze. Der Sommerflieder wird auch Schmetterlingsstrauch genannt, da er Schmetterlinge anlockt. Die einheimischen Nahrungsquellen können jedoch nicht ersetzt werden. Viele Schmetterlinge sind an einheimische Arten angepasst. Insbesondere können die Schmetterlinge keine Eier auf

dem Sommerflieder ablegen, da dieser keine Nahrung für die Schmetterlingsraupen bietet. Zudem verdrängt der Sommerflieder einheimische Pflanzenarten. Bis zu 3 Millionen Samen werden mit dem Wind über weite Distanzen verbreitet. Auch durch unterirdische Ausläufer kann sich der Strauch vermehren. Auf Neupflanzungen sollte konsequent verzichtet werden. Eine Alternative bildet der Flieder, dessen Blüten ähnlich aussehen. Verblühte Samenstände des Sommerfliers sollten vor der Samenreife abgeschnitten werden, die Pflanzen wenn möglich mit Wurzelstock ausgegraben werden. Sämtliche Pflanzenteile sind im Kehricht zu entsorgen.

(Quelle: infoflora.ch)

Weitere Informationen zu exotischen Problempflanzen auf www.ublu.ch unter der Rubrik problematische Exoten oder auf www.infoflora.ch unter dem Stichwort Neophyten zu finden.

Baugesuche: Einige Änderungen

Seit dem 1.1.2014 ist das geänderte Planungs- und Baugesetz sowie die neue Planungs- und Bauverordnung des Kantons Luzern in Kraft. Per 1. Mai 2014 ist zudem das teilrevidierte Raumplanungsgesetz (gemäss Beschluss Volksabstimmung vom 3. März 2013) und die revidierte Raumplanungsverordnung des Bundes in Kraft getreten. Die Gesetzesänderungen haben in Horw vor allem formelle Auswirkungen auf die Baubewilligungsverfahren. Änderungen im Baubewilligungsverfahren, über welche wir Sie kurz orientieren wollen:

- Die Dauer der öffentlichen Auflage von Gestaltungsplanentwürfen beträgt, analog dem Baubewilligungsverfahren, nur noch 20 Tage.
- Öffentliche Auflagen, welche auch im Anschlagkasten und auf der Homepage der Gemeinde publiziert werden, werden den Anstössern nicht mehr eingeschrieben sondern mit normaler A-Post bekannt gemacht.
- Die Gesuchsunterlagen (Pläne und Berechnungen) können neu während der Dauer der öffentlichen Auflage nicht nur beim Baudepartement eingesehen werden sondern auch auf der Homepage der Gemeinde.

- Baugesuche nach dem vereinfachten Verfahren, welche nur den Betroffenen anzuzeigen sind, werden mit A-Post Plus zugestellt.
- Nachweisbare Zustellungen erfolgen neu nicht mehr per Einschreiben sondern immer mit (der preisgünstigeren) A-Post Plus. Dabei bestätigt die Post nur noch die Zustellung an den Empfänger (Einschreiben in dessen Briefkasten), nicht aber die Entgegennahme der Sendung. Dies hat für den Empfänger den Vorteil, dass wenn der Postzustelldienst ihn verpasst, keine persönliche Abholung am Postschalter mehr notwendig ist.

Meldung von Solaranlagen

Neu sind gestalterisch gut angeordnete Solaranlagen an und auf Gebäuden (ausser in ortsbildgeschützten Gebieten oder an inventarisierten, schützenswerten Gebäuden) in der Regel von der Baubewilligung befreit. Sie sind aber spätestens 20 Tage vor Ausführung zusammen mit einer Skizze der vorgesehenen Anordnung der Paneelen dem Baudepartement Horw zu melden. Die Gestaltung von Solaranlagen hat sich nach den Vorgaben der kantonalen Richtlinien zu richten. Entspricht die geplante Anlage den massgebenden Vorgaben, erhält der Bau-



Für Solaranlagen braucht es neu meist keine Baubewilligung mehr. Trotzdem müssen die Pläne dem Baudepartement vor Baustart rechtzeitig vorgelegt werden.

willige eine Bestätigung. Ist dies nicht der Fall, wird der Bauwillige über erforderliche Anpassungen und das weitere Vorgehen schriftlich informiert. Ausführliche Informationen zu den gestalterischen Anforderungen an Solaranlagen und zum Meldeverfahren sind in der «Richtlinie Solaranlagen» des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons nachzulesen.

Die Richtlinie kann auf der Homepage des Kantons oder der Gemeinde Horw heruntergeladen werden.

Jahr der Sonne in Horw



Die Umwelt- und Energiekommission der Gemeinde hat das Jahr 2014 zum Jahr der Sonne erkoren und unterstützt das Solarjahr des Kantons. Eine Ausstellung im Gemeindehaus vor einem Monat hat der Bevölkerung einen Einblick ins Thema gegeben. Mit Solarblachen wurde den Horwerrinnen und Horwern für die bereits realisierten 74 solarthermischen Anlagen und 38 Photovoltaik-Anlagen gedankt.

Strom aus der Sonne

National- und Ständerat haben mit der Einmalvergütung ein attraktives neues Förderungssystem für kleine Solaranlagen eingeführt. Es genügt, sein eigenes Solarprojekt zu realisieren und anschliessend Swissgrid darüber zu informieren. Anschliessend werden 30 Prozent der Investitionskosten ausgezahlt. Zudem haben alle Stromproduzenten das explizite Recht, die selbstproduzierte

Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selbst zu verbrauchen (Eigenverbrauch, zeitgleich). Auch Mieter können einen Beitrag leisten und ihr Stromprodukt auf Sonnenkraft wechseln, damit ermöglichen sie den Zubau von Photovoltaik durch die Elektrizitätswerke.

Infos unter: www.ckw.ch/stromprodukte.

Sonnenenergie attraktiver denn je

Die Photovoltaik (PV) hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. PV-Module werden immer leistungstärker, langlebiger und günstiger. Strom aus PV ist mancherorts eine wirtschaftliche Alternative zu fossilen Energieträgern geworden. Ein kWPeak benötigt etwa 7–8m² und kostet zirka 2500 Franken bei grossen Flächen, bei kleinen Flächen 3500 Franken. Der Jahresertrag liegt bei etwa 1000 kWh/Jahr. Die meisten Dachflächen von Einfamilienhäusern und kleineren bis mittleren Mehrfamilienhäusern decken den Stromverbrauch der Bewohner und Bewohnerinnen und der Überschuss wird vom Elektrizitätswerk abgenommen und vergütet. Informationen zum eigenen

Dach, zum Beispiel der zu erwartende Photovoltaikertrag in kWh pro Jahr, sind beim Solarkataster des Kantons abrufbar.

6 Schritte führen zum Erfolg

- Information unter www.energieschweiz.ch. Beratung per Mail oder Tel. 0848 444 444
- Fachbetrieb aus dem Anbieterverzeichnis «Die Solarprofis®» unter: www.solarprofis.ch auswählen.
- auf die attraktive Gestaltung der Anlage achten und mehrere Angebote einholen.
- Stromnetzbetreiber und Gemeinde informieren.
- dem Fachpartner grünes Licht geben und mit den Arbeiten beginnen.
- Swissgrid über das Projekt informieren, sobald die Installationsarbeiten abgeschlossen sind und die Einmalvergütung nutzen: www.swissgrid.ch.

Weitere Informationen zum Thema

- www.energieschweiz.ch/solarenergie/Broschüre: Im Überblick: Ihr Solarenergieprojekt Schritt für Schritt
- www.solar.lu.ch

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.07.1934	Ineichen Schärer Rosa, Hans-Reinhard-Strasse 5
	03.07.1934	Zihlmann Eva, Kantonsstrasse 61
	05.07.1934	Maric Marija, Bachstrasse 16
	06.07.1934	Reinhard Heiner, Birkenfeldweg 11
	08.07.1934	Pezzato Ruth, Schöngrundstrasse 19
	11.07.1934	Waldvogel Helena, Rosenfeldweg 4
	16.07.1934	Kirchhofer Josef, Althausweid 7
		Kleine Deters Johannes, Stegenstrasse 20
	19.07.1934	Vögeli Erich, Im Sand 8
	20.07.1934	Lötscher Margrit, Bachstrasse 6a
	26.07.1934	Gassmann François, Bahnhofweg 5
	01.08.1934	Lorenzo Pozo Alipio, Bifangstrasse 22
	10.08.1934	Köppli Marcel, St. Niklausenstrasse 70
	12.08.1934	Hälg Bruno, Bireggring 6
	15.08.1934	Niederberger Erwin, Kantonsstrasse 2
	19.08.1934	Buholzer Johanna, Gartenstrasse 11
	23.08.1934	Reinhard Rudolf, Spissenstrasse 18
24.08.1934	Jost Volker, Kastanienbaumstrasse 298	
29.08.1934	Maurer Doris, Kastanienbaumstrasse 61	
Zum 85. Geburtstag	03.07.1929	Ulmann Martha, Kastanienbaumstrasse 66
	07.07.1929	Zihlmann Jakob, Kantonsstrasse 61
	01.08.1929	Amrein Rolf, Im Stutz 10
		Kaiser Rosalia, Bachstrasse 8
	06.08.1929	Rohrer Anna, Grüneggstrasse 22
	22.08.1929	Jossen Ottilia, Stirnrütistrasse 8
Zum 90. Geburtstag	01.07.1924	Seiler Emil, Altsagenring 6
	08.07.1924	Kaufmann Maria, Bachstrasse 6a
	09.07.1924	Schaller Mathilda, Kirchfeld
	07.08.1924	Müller Verena, Kantonsstrasse 49
	12.08.1924	Hofstetter Josef, Bachstrasse 14
	15.08.1924	Kubelik Elsie, Seestrasse 89
	22.08.1924	Weder Paul, Roseneggweg 2
	Zum 91. Geburtstag	14.07.1923
29.07.1923		Inderbitzin Rosa, Kantonsstrasse 2
02.08.1923		Muri Bertha, Wegmattstrasse 31
28.08.1923		Maurer Fritz, Kastanienbaumstrasse 61
29.08.1923		Niederberger Gertrud, Oberbreiten
Zum 92. Geburtstag	14.07.1922	Feierabend Margaritha, Kirchfeld
	19.07.1922	Burri Hans Ulrich, Brändiweg 12
	09.08.1922	Zehnder Josef, Reblaubenweg 17
Zum 93. Geburtstag	26.08.1921	Stalder Roman, Biregghang 8
Zum 94. Geburtstag	19.07.1920	Berger Erika, Brändiweg 8
	21.08.1920	Brauchli Oscar, Brändistrasse 11
Zum 99. Geburtstag	28.07.1915	Vetsch Anna, Gemeindehausplatz 6
	03.08.1915	Imgrüt Marie, Kirchfeld
Zum 100. Geburtstag	25.07.1914	Bühler Martha, Kantonsstrasse 2

Personelles Gemeinde Horw

Eintritte

- 01.06.14 Kaufmann Hugo,
Hauswart Schulhaus Spitz
- 01.07.14 Nur Zeinab,
Praktikantin Immobilien

Austritte

- 04.07.14 Schürch Mirjam,
Sozialarbeiterin i. A.
- 14.07.14 Koller Chiara,
Praktikantin Immobilien
- 31.07.14 Baruffa Marco,
Lernender KV Profil E
- 11.07.14 Fuchs Markus,
Sozialarbeiter
- 31.07.14 Bucher Franz,
Hauswart Schulhaus Spitz
- 31.07.14 Bucher Monika,
Hauswartin Schulhaus Spitz
- 31.07.14 Handl Gaby,
Leiterin Zahnprophylaxe
- 31.07.14 Mathis Gabriela,
Mitarbeiterin Reinigung
- 31.07.14 Vlach Urs, Leiter
Mittagstisch Kastanienbaum
- 31.08.14 Broich Dominik,
Soziokultureller Animator i. A.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 5. Juli 2014 statt und wird vom Skiclub Horw organisiert. Am Samstag, 2. August 2014 führt der Handballclub Horw die Papiersammlung durch.

Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden.

Fussball Grümpelturniere: Hohe Gefahr für Unfälle einfach reduzieren



Fussball ist eine der am häufigsten betriebenen Sportarten in der Schweiz. Das dynamische Spiel erfordert neben technischen und taktischen Fähigkeiten auch Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Das Unfallrisiko an Grümpelturnieren ist 2- bis 3-mal grösser. Gründe sind die mangelhafte Ausrüstung und das fehlende regelmässige Training. Jährlich verletzen sich in der Schweiz 45'000 Menschen.

Tipps

- Wärmen Sie sich vor dem Spielen mit Laufen und Mobilisation des Körpers auf
- Spielen Sie fair
- Nockenschuhe und Schienbeinschoner tragen, als Goalie zudem lange Hosen und Handschuhe
- Verzichten Sie generell auf Alkohol

Mehr Tipps auf www.suva.ch/fussballtest

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Holzherr Birgit	Neubau Wohnhaus mit Poolanlage und Doppelgarage	Spycherhalde 6, St. Niklausen
Zimmermann Emanuel	Einmündung in Unterwilstrasse	Oberwil
Einwohnergemeinde Horw	Velounterstand	Obermatt
Einwohnergemeinde Horw	Velohaltervorrichtung, Mofaplätze, Parkplätze	Seebadstrasse 3
Theiler Peter	Veloabstellraum und Terrassenerweiterung	Schöneggstrasse 24
Hollbach Rolf	Neubau Einfamilienhaus	Roggerstrasse 6
Odermatt-Vogel Esther	Anbau Treppenhaus mit diversen Umbau- und Sanierungsarbeiten	Kreuzmattring 11, Kastanienbaum
Mayer Andreas und Mayer-Steffen Susanne	Anbau Büro- und Praxisräume / Anbau Pergola	Grisigenstrasse 18
Etienne AG	Neubau Gewerbe- und Wohngebäude	Ebenastrasse 10

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Strassengenossenschaft Stegenhalde, Horw	herrenlos	1004, Stegenhalde
Erni Susanne, Kriens; Erni Roger, Kriens	Erni Josefina, Horw	6099 StWE, Steinenstrasse 4
Mengis-Weibel Gisèle, Luzern	Lehmann Markus, St. Niklausen	7299 StWE, Stutzrain 42 50027 ME, Stutzrain 42
Steiner-Jost Lydia, Horw; Erbengemeinschaft Steiner Hans Erben: Steiner Hans Peter, Sarnen; Steiner Urs, Giswil; Steiner Martin, Dietwil	Steiner-Jost Lydia, Horw; Erbgemeinschaft Steiner Hans Erben: Steiner Hans Peter, Sarnen; Steiner Urs, Giswil; Steiner Martin, Dietwil; Steiner Thomas, Australien	6268 StWE, Rosenfeldweg 4
Bieri Josef, Sursee; Bieri-Bühlmann Luzia, Sursee	Müller Thomas, Meggen; Schelbert Barbara, Sachseln	3077, Oberrütistrasse 54
Fehlmann Marco, Horw	Fehlmann und Partner GmbH, Luzern	223, Untermattstrasse 36
Bottler Thomas, Horw; Bottler-Rüller Ann Katrin, Horw	HMR Immobilien AG, Stans	3189, Seeacherweg 6a

1. August-Feier

Alle Horwerinnen und Horwer sind herzlich zur Bundesfeier am 1. Augusteingeladen:

- **10 Uhr Ökumenische Feier in der Horwerhalle unter dem Motto «Lebensfreude» gestaltet von Gemeindeleiter Romeo Zanini, Pfr. Jonas Oesch und Gemeindepräsident Markus Hool**
- **Stimmen aus der Bevölkerung: Hans Rickli, Ruth Strässle und Joanna Sommer De Almeida.**
- **Musikalische Begleitung durch Turnerhörli Horw, Beatrice Renkewitz, Karl Baier und Josef Smid**
- **11 Uhr Apéro, offeriert durch die Gemeinde**
- **ab 12 Uhr Festwirtschaft unter Leitung des Turnerhörli Horw mit musikalischen Darbietungen von Beatrice Renkewitz, Karl Baier und Josef Smid**



Tipps zum Nationalfeiertag

Jedes Jahr werden nach dem 1. August Hunde und Katzen als verloren gemeldet, weil sie durch die Knallkörper und hellen Farben in Panik ausbrechen. Deshalb wird gebeten, auf laute Feuerwerks-Körper zu verzichten. Schonender sind buntes Feuerwerk ohne Knalleteffekte wie Vulkane oder Sonnen.

Vorsicht mit Höhenfeuern

1. Augustfeuer haben in der Schweiz eine lange Tradition. Häufig werden sie jedoch zur Falle für Igel, Salamander, Vögel oder Fledermäuse. Deshalb nur kleinere Holzhaufen machen und diese erst kurz vor dem Anzünden aufschichten. Um die Luft zu schonen nur unbehandeltes, naturbelassenes, trockenes Holz verwenden.

Während heissen Sommern und regenarmen Perioden gilt zudem das Risiko von Waldbränden zu beachten. Häufig wird die Situation unterschätzt.

Zivilstandsnachrichten

Geburten	23.04.2014	Tim Zemp, Schöneeggstrasse 8
	30.04.2014	Finn Steinmann, Untermattstrasse 25
Trauungen	09.05.2014	Michael Gilli und Barbara Claudia Hefti, Gemeindehausplatz 2a
		Urs Helfenstein und Susanne Barbara Abächerli, Felmis-Allee 10
	16.05.2014	Elias Wigger und Erika Zihlmann, Kantonsstrasse 130
	17.05.2014	Michael Albert und Andrea Tina Husmann, Hubelstrasse 4
	23.05.2014	Stefan Galliker und Daniela Foster, Grüneggstrasse 36
	30.05.2014	Renato Foletti und Brigitte Duss, Allmendstrasse 15
Todesfälle		Karsten Seyring und Ledvije Simoni, Kastanienbaumstrasse 51
	02.05.2014	Luciana Ursula Roulet, Kirchfeld
	03.05.2014	Agnes Felix, Rosenfeldweg 8
	11.05.2014	Thérèse Marie Seiler led. Rhème, Altsagenring 6
	16.05.2014	Maria Zumbühl led. Zons, Steinenstrasse 25
		Anna Frieda Zimmermann led. Wermelinger, Kirchfeld
	20.05.2014	Emil Heinrich Bach, Winkelstrasse 4
	26.05.2014	Emil Nann, Sonnsyterain 20b
	27.05.2014	Elisabeth Maria Böhler, Zumhofstrasse 11
28.05.2014	Huguette Kuhn led. Kramer, Auf Oberrüti 10	
29.05.2014	Hans Zehnder, Kirchfeld	
Einbürgerungen	22.05.2014	Pascal Nick, Bahnhofweg 2



Fischauge

Fernsehen schauen wie zu Grosseletern Zeiten. Das heisst es, seit der analoge TV-Empfang abgeschaltet wurde. Bei unserem TV-Empfang herrscht nun die grosse Leere – nur noch 7 Sender flimmern über den Bildschirm. Wir bringen es nicht übers Herz, den 20-jährigen Röhren-TV als Sondermüll zu entsorgen, da er noch einwandfrei funktioniert. Nach Wochen mit Minimal-Sender-Empfang merken wir, dass man gut aufs Fernsehschauen verzichten kann. So werden wir von den seichten Serien- und Billig-Formaten gänzlich verschont. Und zudem: Was gibt es Schöneres, als draussen im Public Viewing mit Freunden Fussball-WM-Spiele zu schauen.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Dorf-Markt-Fest



Das Dorf-Markt-Fest wartete am 23. und 24. Mai 2014 mit zahlreichen Attraktionen auf: musikalische Unterhaltung mit den Dorfmusikanten Horw, Showeinlagen zeigten die Zumba-Gruppe aus Horw, der Judo und Ju-Jitsu Club Horw und Mitglieder des Thai-

Kickbox Center Luzern. Der Jugendmodell-eisenbahnclub Hofmatt betrieb seine Modul-Eisenbahnanlage und der Modelleisenbahnclub Kirchmättli seine grosse attraktive Modelleisenbahnanlage. Die Dampfbahn zum Mitfahren und die Hüpfburg sowie

das Bungee Trampolin begeisterten die jüngeren Besucherinnen und Besucher. Mehr als 50 Marktfahrer/-innen sorgten mit einem vielseitigen Angebot für einen attraktiven Markt mit verschiedenen Angeboten für jeden Geschmack. *Fotos: Bruno Imgrüt*

■ Auferstehungsbild



Seit dem Ostertreffen im Jahr 1993 ragt an der Friedhofmauer beim Kirchenparkplatz das «Auferstehungsbild», das nach dem Entwurf von Uriel Frey durch junge Frauen und Männer angefertigt wurde.

Das Werk war durch die Witterung inzwischen stark beschädigt worden, was eine Totalrestauration nötig machte. Ein privater Initiant aus Horw veranlasste die fachgerechte Neuanfertigung des Gemäldes durch die Malerei des Brändi. Die Gemeinde Horw dankt dem Horwer für den finanziellen und organisatorischen Einsatz zum Erhalt des dreiteiligen Gemäldes.

■ Reformierte Kirche

Neuer Horwer Pfarrer

Die Kirchenpflege Horw freut sich, die neue Pfarrfamilie Oesch in Horw willkommen zu heissen. Am 1. August 2014 wird Pfarrer Jonas Oesch sein Amt antreten. Geboren 1981 in Chur, absolvierte er sein Studium an der Universität Bern und in Richmond, USA. Nach seinem Vikariat in der reformierten Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach blieb er als Pfarrer bis zum Wechsel nach Horw in dieser lebendigen, aktiven Gemeinde und engagierte sich insbesondere in den Gemeindebau unter den Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien. Am 24. August 2014 um 10.00 Uhr wird Pfarrer Oesch mit einem Festgottesdienst unter der Mitwirkung des Jugendchores Nha Fala und des Kirchenchores mit anschliessendem Apéro in sein Amt in Horw eingesetzt. «Kommen Sie und bereiten Sie mit uns der Familie Oesch einen warmen Willkomm! Wir wollen ihre Ankunft mit einem Fest für alle feiern»
Kirchenpflege Horw

Neues Ferienangebot

Vom 11. bis 14. August 2014 findet die erste Kinder «Flik-Flak»-Geschichtenwoche mit dem Musiker und Liedermacher Christof Fankhauser statt. Dauer jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr www.ref-horw.ch

■ Schiff ahoi



Zweimal täglich gibt es ab der Schiffstation Kastanienbaum die Möglichkeit, eine 2-stündige Rundfahrt (ohne umsteigen) auf der Route Kastanienbaum – Kehrsiten-Bürgenstock – Kehrsiten Dorf – Stansstad – Alpnachstad – Hergiswil – Kastanienbaum zu geniessen. Die Rundfahrt am Vormittag wird mit einem grossen Motorschiff gefahren, die Nachmittagstour in der Regel mit dem Dampfschiff «Unterwalden». Um die Fahrt in vollen Zügen zu geniessen, kauft man am Besten das Billett im Voraus auf der Poststelle in Kastanienbaum (Montag bis Freitag).

Abfahrtszeiten ab Kastanienbaum:
täglich um 11.07 Uhr und 15.07 Uhr
Rückkehr nach Kastanienbaum:
um 13.00 Uhr und 17.23 Uhr
Kosten Rundreise: Fr. 17.50 mit Halbtax

■ Engelberg direkt

Ab Anfangs Juli reist man ab Horw wieder ohne Umsteigen bequem per Zentralbahn nach Engelberg. Und zwar immer am Samstag und Sonntag um 8.40 Uhr und 9.40 Uhr fährt der Titlisexpress in 51 Minuten direkt ins Klosterdorf. Die Rückfahrten des direkten Zugs sind um 16.31 und 17.31 Uhr. Der Titlisexpress verkehrt vom 5. Juli bis zum 12. Oktober immer am Wochenende und zusätzlich am 1. August 2014.



OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51

■ Einwohnerrat: Wahlen

An der Einwohnerratssitzung vom 26. Juni 2014 wurde der Einwohnerrat für die Amtsperiode 2014/2015 neu konstituiert. So wurden Präsidium, Vizepräsidium, Sekretär/in und Stellvertretung sowie zwei Stimmzähler neu besetzt. Wegen vorgängigem Redaktionsschluss berichtet der Blickpunkt erst in der August-Ausgabe über die Einwohnerratssitzung Juni. Zu lesen ist dann auch ein Interview mit dem neuen «höchsten Horwer» für das Amtsjahr 2014/2015, der auf Ratspräsidentin Ruth Strässle-Erismann folgt. Wahlergebnisse und Beschlüsse von weiteren Sachgeschäften der Juni-Sitzung sind unter www.horw.ch in der Rubrik Politik abrufbar.

Die nächste Einwohnerratssitzung findet am Donnerstag, 18. September um 16.00 Uhr im Pfarreisaal der Katholischen Kirche Horw statt.

■ Vorstösse

Austritt aus KESB

Einwohnerrat Thomas Zemp, CVP, und Mitunterzeichnende verlangen mit einer Dringlichen Motion den Austritt aus dem Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land per Ende 2016.

Der Einwohnerrat hatte den Gemeinderat beauftragt, sich für eine wirksame Kostensteuerung einzusetzen. Der Gemeinderatsvertreter sei mit den Anträgen klar gescheitert. Die Motionäre stellen fest, dass die Einflussnahme des Horwer Gemeinderats auf die Behörde nahezu wirkungslos sei. Vor Austritt sei der Anschluss an eine andere Behörde (Kriens, Emmen) zu regeln oder die Gründung einer eigenen Behörde zu prüfen.

2 Vorstösse zum Ökihof

Einwohnerrat Hannes Koch, L2O, und Mitunterzeichnende verlangen mit einer dringlichen Interpellation Auskunft über den Planungsstand des gemeinsamen Ökihofes mit Kriens, die Sicherheit für die Mitarbeitenden und das Verkehrskonzept.

Zudem wollen die Interpellanten wissen, wann der optimierte Ökihof in Betrieb genommen werde.

Auch Urs Röllli, FDP, und Mitunterzeichnende haben eine Motion zum Ökihof eingereicht. Sie verlangen einen Planungsbericht bezüglich Weiterentwicklung der Anlage. Der heutige Standort sei bezüglich Verkehrssituation ungenügend.

L2O

Themenabend zum Altersleitbild

Rund 50 Personen besuchten am 16. Mai 2014 unseren Themenanlass im Kirchfeld, welcher sich mit der Umsetzung des Horwer Altersleitbildes befasste. Auf dem Podium ermöglichten Oskar Mathis (Sozialvorsteher), Sabine Schultze (Leiterin Kirchfeld), Marcel Köppli (Koordinator Aktives Alter Horw) und Theres Haefeli (Vorstand Spitex Verein Horw) dem interessierten Publikum durch ihre verschiedenen Wirkungsfelder eine ganzheitliche Sicht auf das Thema.

Die Diskussion fokussierte die Leitsätze:

- Lebensgestaltung: Selbstbestimmung in der aktiven Lebensgestaltung und Entscheidungsfreiheit im Alter
- Wohnen im Alter: Autonomie und Wohnen, Wohnen mit Dienstleistungen
- Dienstleistungen und Pflege: ambulante und stationäre Betreuungsangebote sowie Betreuung nach Bedarf
- Freiwilligenarbeit / Rolle der Angehörigen: Unterstützung und Finanzierung pflegender Angehöriger

Wie weit darf die Eigenverantwortung gehen und wo fängt die Leistung der öffentlichen Hand an? Die Anwesenden bestätigten die allgemeine Entwicklung, die Wohnsituation im Alter am liebsten individuell zu wählen – entweder im bisherigen Wohnumfeld oder in einer so genannten Alterswohnung. Hier wird die zukünftige Ausrichtung auch neue Wohnformen für spezielle Zielgruppen berücksichtigen müssen. Ideen von Wohneinheiten in überschaubarer Grösse sind bereits vorhanden. Deren Umsetzung hängt aber von der Finanzierung ab.

Die Frage um den Service public im Alter und die entsprechende Finanzierung führte zu regen Wortmeldungen. Wenn die im Altersleitbild formulierten Leitsätze umgesetzt werden sollen, funktioniert das nur, wenn die Gemeinde entsprechende Rahmenbedingungen und Angebote schafft und auch die Mittel bereitstellt.

An die Adresse der politischen Entscheidungsgremien wurden folgende Anliegen formuliert:

- Die Gemeinde investiert in Angebote für das Wohnen im Alter und fördert zahlbaren Wohnraum.
- Ein Ausbau der ambulanten Pflege und Betreuung ist dringend notwendig.
- Die Angebote der Gemeinde sollen mit Hilfe einer zentralen Informationsdrehscheibe brauchbar kommuniziert und koordiniert werden.

- Sonderwohnformen wie etwa für Menschen mit Demenz oder für ältere Menschen mit psychischen oder sozialen Problemen müssen in der Planung berücksichtigt werden.

Die engagierten Voten - vor allem auch jene von zukünftig älteren Teilnehmenden - zeigte, dass Menschen im Alter für eine aktive und eigenverantwortliche Lebensgestaltung auf gute Rahmenbedingungen von Seiten der Gemeinde und ein flexibles Beratungs- und Dienstleistungsangebot angewiesen sind. Dazu gehören: unterschiedliche bedürfnisgerechte Wohnangebote, eine ausgebaute ambulante Betreuung, Dienstleistungen für alleinwohnende Personen und die Unterstützung pflegender Angehöriger sowohl mit Dienstleistungen als auch mit finanziellen Mitteln.

Eine ausführlichere Zusammenfassung zum Themenabend finden Sie unter www.L2O.ch.

Die L2O wünscht Ihnen erholsame Sommerferien und freut sich auf weitere Aktivitäten.

FDP

Horw ist in Bewegung und floriert. Dies ist nicht zuletzt anhand der vielen Baugespanne und Bauplätze zu erkennen. Horw Mitte ist bereits in der Realisation, das Gemeindehaus ist terminiert und das Oberstufenschulhaus in der Planung. Für das Oberstufenschulhaus wurde eine Controlling-Kommission aus aktiven Einwohnerräten zusammengestellt. Auf diese Weise ist die Information seitens des Parlaments sichergestellt.

Bei den erwähnten Bauprojekten, handelt es sich mehrheitlich um öffentliche Baustellen. Doch sind weitere grössere Bauvorhaben in Planung, die von privaten Investoren und Eigentümern realisiert werden. Diese befinden sich in verschiedenen Bauphasen

wie z.B. Gestaltungsplan. Baugesuch, Planungsbericht oder in Verhandlungen.

Der Souverän stimmte 2010 über das heute in Kraft stehende Bau- und Zonenreglement ab. Dieses wurde nach langer Arbeit, u.a. durch Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung erarbeitet. Auf den aktuellen Zonenplänen die auf der Homepage der Gemeinde zur Ansicht abrufbar sind, können die verschiedenen Bauzonen nachgeschaut werden. So ist es für jedermann möglich Zonen zu vergleichen, und dazu die erklärende Legende zu studieren. Nebst Ausnutzungsziffern sind die Geschosshöhen eine wichtige Referenz.

Doch da staunt der Bürger, wenn er anhand des Zonenplans feststellt, dass in seiner Nachbarschaft bei der Angabe von zwei Geschossen plötzlich drei, vier oder sogar fünf Geschosse geplant werden. Läuft da was falsch? Eigentlich nicht! Alles nimmt seinen Lauf, ausser, dass der Bürger die Details zu den Geschossen oft nicht kennt. In Kürze: ein Attikageschoss und ein teilweise sichtbares Erdgeschoss sind keine Vollgeschosse und schon besteht ein Haus in einer zweigeschossigen Lage aus vier wahrnehmbaren Stockwerken.

Die rege Bautätigkeit öffnet vielen Personen die Möglichkeit in die schöne Gemeinde Horw zu ziehen. Im Gegenzug erwirtschaftet die Gemeinde mehr Steuereinnahmen. Horw ist am Wachsen. Doch wie schnell und in welchem Rhythmus soll dies geschehen. Wir alle profitieren in einer Art von Neuzuzügern. Je nach Betrachtungsweise ist dies wirtschaftlich oder steuermässig. Auch Vereine, die auf Mitglieder angewiesen sind, freuen sich auf Gleichgesinnte. Nicht zu unterschätzen ist der Einfluss der gesteigerten Kaufkraft für die Detaillisten in Horw.

Die Gemeinde ist gefordert in die Zukunft zu schauen und die richtigen Weichen früh ge-

GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNEN- & AUSSEN

Der Schreiner für Ihre Details!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch

nug zu stellen. Im Auftrag des Volkes wird der Einwohnerrat die vorgeschlagenen Wege des Gemeinderates überprüfen und im Bedarfsfall anpassen.

Mit dem Oberstufenschulhaus und Horw Mitte sind zukunftsorientierte Projekte am Laufen. Schon bald soll auch das Gemeindehaus saniert werden. Doch mit der Auslagerung des Polizeipostens taucht ein neues Problem auf. Horw, in seiner Grösse von bald 14'000 Einwohner, möchte diese Sicherheitsbehörde im Dorfzentrum behalten.

Wir von der FDP werden uns für die Anliegen im Sinne unserer Wähler einsetzen.

CVP

Familien und Mittelstand stärken

Der Nationalrat hat die Volksinitiative der CVP «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» behandelt und mit 131 zu 39 Stimmen bei 12 Enthaltungen abgelehnt. Die CVP ist enttäuscht darüber, dass sich keine andere Partei für die Entlastung des Mittelstandes einsetzen will.

Unverständlich ist, dass gerade die SP nichts mit einer wirkungsvollen Massnahme für die finanzielle Entlastung des Mittelstandes anfangen kann. Die FDP und die SVP haben milliardenschwere steuerliche Entlastungen im Köcher, aber nichts davon ist für die mittelständischen Familien. Christophe Darbellay anlässlich der Ratsdebatte: «Wer heute Nein gesagt hat, sagt Nein zum Mittelstand und zu den Familien».

Trotz aller Widerstände kämpft die CVP weiter für die Annahme der Vorlage und im Speziellen für die Familien. Die Initiative will alle Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung entlasten.

Nach wie vor ist die Gründung einer Familie für viele Paare mit einem finanziellen Risiko verbunden. Die Konsumausgaben sind in den letzten Jahren gestiegen, die Kinderkosten sind beträchtlich. Familien mit Kindern, im Besonderen während der Ausbildung, sind starken finanziellen Belastungen ausgesetzt. Wer eine Familie gründet, nimmt eine Kaufkraftminderung von bis zu 40 % auf sich. Viele junge Familien leben bescheiden, teilweise an der Armutsgrenze oder sind bedroht, dorthin zu geraten. Kinder- und Ausbildungszulagen sollen nicht mehr besteuert werden. Es kann nicht sein, dass man die Familien mit der einen Hand unterstützt und der Staat mit der anderen Hand einen Teil der Zulagen mittels Steuern gleich wieder einkassiert. Dies entspricht nicht dem staatlich festgelegten Grundsatz der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.

Die Vorteile der Initiative

- Verhinderung einer ungerechtfertigten Erhöhung des steuerbaren Einkommens
- Entlastung für alle Familien, unabhängig vom gewählten Lebens- oder Erwerbsmodell
- Vollständige Verfügbarkeit der Kinder- und Ausbildungszulagen zu Gunsten der Familie
- Deutlich Verbesserung der Kaufkraft

Rechnungsbeispiel

Familie A. lebt mit ihren drei Kindern Florian (18), Manuel (6) und Muriel (4) in Horw. Bei einem Familieneinkommen, inkl. Kinder- und Ausbildungszulagen, von CHF 77'800.00 muss die Familie A heute CHF 7'490.00 Staats- und Gemeindesteuern bezahlen. Nach Annahme der Initiative verbliebe ein steuerbares Einkommen von CHF 70'000.00. Die Differenz der zu zahlenden Steuern betrüge CHF 1'110.00 und stünde der Familie A weiterhin zur Verfügung.

Offen bleibt nun die Beurteilung der CVP-Familieninitiative für steuerfreie Kinder- und Ausbildungsbeiträge durch den Ständerat und das Volk.

SVP

Wiederum ist ein SVP'ler «höchster Horwer»

An der letzten Sitzung des laufenden Amtsjahres ist unser Einwohnerrat und bisheriger Vizepräsident, Roland Bühlmann, ehrenvoll zum Einwohnerrats-Präsidenten gewählt worden. «Sein» Amtsjahr 2014/15 wird er am 1. September antreten. Er ist verheiratet und Vater von 2 Kindern im Alter von 16 und 18 Jahren.

Der Neugewählte führt seit 2005 die Firma CaVeRo, Carrosserie, Velo- und Rollerwerkstatt an der Kantonsstrasse 85. Daneben nimmt er mit grosser Einsatzbereitschaft zahlreiche Aufgaben im Vereinswesen sowie in der Politik wahr.

Der neue Einwohnerratspräsident ist aktiv in der Feuerwehr, der Egli-Zunft, der Männerriege und bei der Trychler-Gruppe Horw. Seit 2004 ist er Mitglied der SVP Horw und wurde 2008 in den Einwohnerrat gewählt. Er ist ferner Vizepräsident des Urnenbüros und Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission des Einwohnerrates.

Roland Bühlmann übernimmt das höchste Amt in Horw von seiner Vorgängerin Ruth Strässle, welche diese Aufgabe mit Bravour ausführte. Wir wünschen ihm und seiner Gattin Regina ein ereignis- und erfolgreiches Präsidialjahr.

Anmerkung Redaktion:

Der neue Einwohnerratspräsident wurde am 26. Juni 2014 gewählt (nach Redaktionsschluss).



Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

■ Leserbriefe

Zum Editorial in Blickpunkt Nr. 82 «Der Mensch im Mittelpunkt» von Sabine Schultze, Leiterin Kirchfeld

Kirchfeld – Fragen unerwünscht!

Wenn ich als Einwohnerrat aus der Bevölkerung Hinweise erhalte, dass im Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege - eine angespannte Stimmung herrsche, die sich belastend auf Bewohner und Personal auswirke, soll ich dann diese Anfragen und Rückmeldungen ignorieren, wortreich veredeln und unbeantwortet lassen?

Oder soll ich mit einer Interpellation Auskunft aus erster Hand, nämlich vom zuständigen Gemeinderat Oskar Mathis, verlangen? Ich habe mich für zweites entschieden. Eigentlich ein ganz normales Vorgehen, wie es die Bürgerinnen und Bürger von jedem Einwohnerrat in seiner Rolle als Volksvertreter erwarten dürfen.

Unangebracht finde ich hingegen, wenn die Leiterin der betroffenen Verwaltungseinheit den politischen Vorstoss im Blickpunkt kommentiert. Für mich ist das ein Beispiel von fehlendem Verständnis für die Aufgaben des Einwohnerrates vis-à-vis dem Gemeinderat und der Verwaltung. Mich erstaunt, dass weder der zuständige Gemeinderat in seiner Rolle als Vorgesetzter, noch die Redaktionskommission des Blickpunkt interveniert haben. Das gibt mir Anlass zur Sorge.

Thomas Zemp, Einwohnerrat

7 Dollar Taxi – Ein unvergessliches und einmaliges Erlebnis

Am Freitag 9. Mai durfte Philipp seinen Gewinn vom gemeinsamen Wettbewerb von 7 Dollar Taxi und der Jugenanimation Horw einlösen. Gespannt erwarteten wir die Band, die in unserem Wohnzimmer ein Konzert geben wird. Christoph, Tizian, Ralph, Cäsar und Simon trafen pünktlich in einem Mobility-Kombi mit der ersten Fuhre ein. Es brauchte noch eine zweite Fahrt bis die Instrumente, Boxen, Kabel, das Mischpult und der wunderschöne Teppich am Steinibachweg installiert werden konnten. Nach einem kleinen Imbiss legte 7 Dollar Taxi los. Unverwechselbar, abwechslungsreich mit überraschenden Tempowechseln und mit unübersehbarer Spielfreude. Unsere vorgewarnten Nachbarn wurden nach und nach von diesem mitreisenden Sound angezogen und unser Wohnzimmer füllte sich ansehnlich. Die sympathischen und sehr aufgeschlossenen jungen Herren zeigten ihr ganzes Können. Kein Song tönnte gleich. 7 Dollar Taxi gelang es die Stimmung immer höher zu treiben bis sie nach 1 ½ Stunden! mit dem «Hüendliantz» von Christoph den absoluten Höhepunkt setzten. Einen Vergleich mit den bekannteren Dada ante Portas oder Pegasus braucht 7 Dollar Taxi absolut nicht zu scheuen. Tipp: 7 Dollar Taxi spielt am 11. Juli 2014 in Hergiswil NW. Ganz herzlichen Dank an Christoph, Tizian, Ralph, Cäsar, Simon, Dani dem Kameramann und Isabelle von der Jugenanimation.

Philipp Glutz (13) mit Familie, Freunde und Nachbarn

IG Dormenkilbi



Dormenkilbi, Sonntag, 31. August 2014

Die IG Dormenkilbi freut sich, auch dieses Jahr alle HorwerInnen und Gäste von Nah und Fern zur Dormenkilbi einzuladen. Die traditionsreiche Kilbi für Familien, Jung & Alt findet am Sonntag, 31. August 2014 auf dem wunderschön über dem See gelegenen Dormen in Horw statt.

Programm

10.30 Uhr Feldgottesdienst
Ab 12.00 Uhr Speis und Trank für jeden Geschmack, feines vom Grill, Mittagmenü und Bratchäs (ab 17.00 Uhr), süsses vom Beck und natürlich das legendäre Kafi «Dormenluft». Anschliessend heiteres Kilbitreiben, Glücksrad, Glücksbrunnen, Büchsenwerfen, Bogenschiessen und die Kegelmeisterschaft mit tollen Preisen, Spiel und Spass für alle.
Ab 17.00 Uhr musikalischer Leckerbissen mit einer Überraschungsformation vom Luzerner Strassenmusikfestival. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit vielen Attraktionen für Gross und Klein. Die Kilbi findet bei jeder Witterung statt.

Leichtathletik-Vereinigung

Sarina Widmer und die Geschwister Sofie, Hanna und Jonas Hönger liefen beim Schnellsten Horwer über 80m vom 21. Mai 2014 allesamt auf den 1. Platz und siegten in ihren Kategorien! Sarina Widmer und Jonas Hönger erzielten Tagesbestzeiten und wurden als Tagessieger geehrt.

Auch am Luzerner Stadtlauf liefen Athleten der LV Horw bei kühler Witterung Spitzenresultate. Lukas Nielen, 2. Rang U 20, Mike Nielen, 12. Rang U 18 und Jonas Hönger, 1. Rang U 14, zeigten in ihren Kategorien ihr Können. Daniel Lustenberger erlief bei den Männern 20, wie beim Swiss City Marathon, einen glänzenden Sieg!

Daniel und Stefan Lustenberger, unsere starken Bergläufer, welche seit rd. 6 Jahren mit uns trainieren, erzielten am 1. Juni 2014 ein Top-Resultat. Beim Rütlichswur Gedenklauf auf den Seelisberg erkämpften sie auf den 9.5 km mit rund 1100 m Höhendifferenz die ausgezeichneten Plätze 1 und 3.



Junge Entenfamilie am Steinibachried. Leserbild: Michael Strassel

Natur- und Vogelschutzverein



Bergvögel im Urserental: Rückblick

Unter der kundigen Führung von Georges Fischer konnten wir während unserer Bergvogelekursion am 1. Juni in Andermatt zahlreiche Vögel wie den Steinschmätzer, Bergbirkenzeisig, Karmingimpel, Neuntöter und weitere beobachten.

Glühwürmchen

Wieso Glühwürmchen leuchten, welches ihr Lebensraum ist und vieles mehr erfahren Sie am Vortrag des Glühwürmchen-Experten Stefan Ineichen. Auf dem anschliessenden Spaziergang zum Dickwald hoffen wir, einige Glühwürmchen leuchtend beobachten zu können.

Freitag, 4. Juli, 20.30 – ca. 23.00 Uhr
Pfarreisaal Mattli, Kastanienbaum

1.-August-Höck

Besuchen Sie unseren traditionellen 1.-August-Höck und geniessen Sie mit uns beim Grillieren am offenen Feuer die einzigartige Aussicht auf die Horwer Halbinsel, die Berge und den Vierwaldstättersee.

Freitag, 1. August, ab 18.00 Uhr,
Cholhütte, Horw

Mitnehmen: Verpflegung und gute Laune

Frauengemeinschaft

GV vom 20. Mai 2014

Rechts-Links-Rechts, Links-Rechts-Links, nach fast 36 Jahren sagten sie sich, so nun stimmt's.

An der GV löste sich nun die Strickgruppe auf, wir hoffen, die Frauen bleiben trotzdem noch wohlauf. Verabschiedet aus dem Vorstand haben wir Susanne Hollbach nach acht Jahren, sie hat viel zu tun, muss ihre kostbare Freizeit etwas sparen. Nichts desto trotz, wir bleiben dran, gehen das 138. Vereinsjahr an. Uralt ist unser Verein, aber trotzdem in Schwung, und hoffentlich noch lange beliebt bei Alt und Jung. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue, sind aber auch immer offen für Neue! Wir freuen uns auf Sie, auch unter dem Jahr, uns irgendwie, irgendwo, irgendwann zu treffen wäre wunderbar...

Pilatusblick

Der Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz ist der Träger der Tagesstätte Pilatusblick. Am 23. Mai fand die dritte ordentliche Generalversammlung statt. Die Vereinsmitglieder konnten sich mit dem Vorstand und dem Betreuungsteam des Pilatusblick darüber freuen, dass die Zahl der Gäste stetig zunimmt und dass die Tagesbetreuung von den Gästen und den Familienangehörigen sehr geschätzt wird. Die Geschäfte der Mitgliederversammlung wurden genehmigt und dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Die jährlich stattfindende Wahl des ehrenamtlich arbeitenden Vorstandes war erfreulich, denn die drei bisherigen Mitglieder, Gaby Fellmann, Gisela Schmidt und Marianne Egli stellten sich für eine weitere Periode zur Verfügung und zwei Mitglieder des Vereins waren bereit, sich neu in den Vorstand wählen zu lassen. Heiri Schwegler wurde zum Präsidenten gewählt. Er wird den Verein leiten und gegen aussen vertreten. Gaby Fellmann, Gründungsmitglied und Pflegefachfrau wird weiterhin als Vizepräsidentin den Verein unterstützen, Gisela Schmidt, auch Gründungsmitglied, ist Kassier und Finanzverantwortliche, Marianne Egli arbeitet seit letztem Sommer im Vorstand als Aktuarin und Willy Lötscher wird als Beisitzer im Vorstand seine Ideen einbringen. Das Betreuungsteam der Tagesstätte Pilatusblick ist sehr froh, einen engagierten und kompetenten Vorstand im Rücken zu haben. Diese Situation gibt Sicherheit und hilft, qualitativ gute Arbeit in der Tagesstätte zu leisten und neue Ideen zu entwickeln. Wir freuen uns über neue Mitglieder, denn auch diese helfen mit, das Angebot der Tagesstätte langfristig zu erhalten. Die Tagesstätte ist am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet! Nehmen Sie Kontakt auf. Tel: 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Für spätentschlossene Kinder von 8 bis 14 Jahren: ihr könnt euch immer noch fürs Sommerlager (Thema Mexiko, 12. bis 19. Juli) anmelden. Organisiert von den Jungscharen Horw-Kriens und Altdorf. Mehr Infos unter www.feg-kriens.ch/jung-schar-im-alive.html. Kontakt: Christian Lösch, jungschimalive@hotmail.com

Im Begegnungszentrum Mattenhof können Sie Räume für bis ca. 80 Personen mieten. Mehr Infos unter www.feg-kriens.ch/raumbelegung.html oder 041 3 400 400.

Rasselbandi

Umzug einmal anders

Rasselbandi Horw macht für einmal einen Umzug ausserhalb der Fasnacht und nicht durch die Gassen von Luzern sondern von Emmenbrücke nach Kriens Schlund. Wir freuen uns auf unser neues RABA Lokal.

...Jubiläums Gala GV 2014

Ganz dem Motto entsprechend trafen sich die Reichen und Schönen in ihrer besten Kluft bei dem Tennisplatz Felmis. Da wir nie wissen wohin die Reise geht waren alle gespannt darauf was passiert. Cousin, unser Tourmanager instruierte uns bestens. Wir durften unser Bestes beim Minigolf geben. Da dies für uns Profi's zu einfach wäre, mussten wir zuerst noch Tipps abgeben, welches Team wie viele Schläge benötigt. Weiter ging es zum offiziellen Teil ins Alters- und Pflegeheim, wo wir die GV hielten. Zu guter Letzt gab es ein herrliches Gala Dinner im la Grotta, ganz wie es sich für Jubilierende gehört. Gewisse Rasser wissen einfach nicht, wann sie nach Hause müssen...

Sujetversammlung 05.06.2014

Ich kann euch nur so viel verraten; es wird Gelb. Mehr werdet ihr an der Rasser – Party 2015 sehen! RABAstische Grüsse

DTV Fit-Teams



Der DTV Horw bietet mit seinen Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen Fitness für fast alle Bewegungsinteressierten an. Angefangen bei den Kleinsten im musikalischen Kinderturnen, über die Jungs und Mädchen im Geräteturnen bis zu den jungen und älteren Erwachsenen Breitensportlern werden alle gefördert und gefordert. Gut qualifizierte Leiterinnen begleiten jeden Einzelnen auf seinem Weg und helfen, die individuell gesetzten Ziele zu erreichen.

Möchtest du bei unserem Kinder- oder Erwachsenenturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Turnprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsensport) und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45.

FC Horw



Neuer «Pétanque-Club» in Horw

Am 27. November 2013 konnten wir die Gründungsversammlung mit 42 Mitgliedern des neuen «Pétanque-Club Horw» durchführen. Der neue Club ist dem FC Horw angegliedert (Verein im Verein). Ziel ist die Förderung des Pétanque-Sports in Horw und so gleichzeitig ein Begegnungsort für alle Interessierten anzubieten. Mitglieder können alle ab dem 18ten Lebensalter werden. Nähere Infos für interessierte Frauen und Männer findet man unter www.FC-Horw.ch (Rubrik: Pétanque-Club Horw). Dank dem grossen und unbürokratischen Entgegenkommen der Gemeinde Horw erstellten wir in den letzten Monaten zwei Pétanque-Anlagen, inklusiv einem grossen Eichentisch mit Bänken. Es gibt vermutlich keine schöneren Plätze in der Zentralschweiz! Nach einem interessanten Einführungstag am Samstag, 24. Mai mit zwei langjährigen Pétanque-Spielern vom «Pétanque Club Luzern» führten wir an den Samstagen, 31. Mai und 7. Juni 2014 unser erstes internes Clubturnier durch. Diese Sportanlässe wurden zahlreich besucht und die Pétanque-Anlage hat dem Ansturm standgehalten.

Aktives Alter – Wandergruppe

Wanderung: Golzeren in der Blumenpracht am Mittwoch, 16. Juli 2014

Wanderroute: Golzerensee – rundherum
Gruppe Geniesser Wanderzeit: 1 1/2 h
Wanderroute: Talstation – Alt Stafel - Graspelenweg-Golzerensee
Gruppe Sportlich Wanderzeit: 2 3/4 h

Von der Alp Golzeren anzukommen wandern wir rund um den Golzerensee zum Aussichtspunkt, nehmen die Sicht auf die dreitausender Berge rundum und die Blumenpracht in uns auf und werden gastfreundlich betreut. Es sei hier Brauch, weil die Berge ringsherum so hoch sind, seien auch die Käsestücke so gross. Abstieg mit der Seilbahn. Die Sportlichen lassen die Seilbahn links liegen und wandern ins Maderanertal hinein.

Anmeldung:

Montag, 14. Juli von 17.30 – 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann Telefon 041 340 28 20.

Wanderung auf die Frutt; Mittwoch, 20. August 2014

Wanderroute: Frutt – Tannalpsee – Frutt
Gruppe Geniesser Wanderzeit: 2 1/2 h
Wanderroute: Frutt – Bonistock – Tannalp – rund um den Tannensee - Frutt
Trittsicherheit erforderlich!
Gruppe Sportlich Wanderzeit: 3 h

Anmeldung:

Montag 18. August von 17:30 – 19:30 Uhr bei Fredi Zimmermann Telefon 041 340 28 20.
Weitere Infos zu beiden Wanderungen: hallo@fredistouren.ch.

Feldschützen

Wir haben an Pfingsten am historischen Pfynschieszen im Wallis teilgenommen. 12 Schützen nahmen die Reise unterschiedlich unter die Räder/Schienen. Bei Glutofenhitze absolvierten wir das Programm. Wie jedes Jahr schossen wir mit unseren Kameraden von Blitzingen. Sie nehmen jeweils den feinen Käse fürs Raclette, genügend Flüssigkeit und viel Fröhlichkeit mit an die Sprachgrenze. Mit einem Jass, gemütlichem Beisammensein oder einem Nickerchen vertrieben wir uns die Zeit. Viel Gesprächsstoff liefern jeweils auch die zu erwartenden Resultate, muss doch jeder vorher einen Tipp abgeben und dann am Abend die Differenz entsprechend den geschossen Punkten in Franken in die Kasse der Blitzinger berapen. Nach Ansprachen von Bundesrat Maurer und Staatsrat Freysinger ging es endlich los. Als einer der ersten durfte Peter Amstutz aufs Podium und die Spezialauszeichnung für den 10. gewonnen Kranz im letzten Jahr entgegennehmen. Unter den

Siegern bei den Einzelschützen und den Gruppen konnten wir den Namen Feldschützen nicht hören, also hofften alle noch auf den begehrten Kranz und da wird jeder einzelne am Lautsprecher erwähnt. Dies waren Edi Deschwanden, 46; Peter Amstutz, 45 und Christian Bienz mit 43 Punkten. Bevor die Scheiben endlich verteilt wurden erklang noch die Nationalhymne. Später reihten wir uns in Goppenstein unter viele Berner Schützen im Verladezug ein Richtung Horw.

Skiclub



Sommercup Bikerennen

Am 4. Juni 2014 führte der Skiclub Horw anlässlich des Sommercups 2014 das Bikerennen auf der Oberrüti durch. Auf einem abwechslungsreichen Rundkurs von rund 1.5 Kilometer waren Kids wie auch Junioren und Senioren gefordert. Knaben und Mädchen bis U12 fuhren dabei eine Runde, wobei U14 und älter den Rundkurs zweimal absolvieren durften. Die nassen Bedingungen machten den Trail durch den Wald sehr anspruchsvoll. Pfützen, glitschiges Terrain und ein raffiniert gelegter Singletrail sorgten für ein abenteuerliches Rennen, an welchem jeder sein Bestes herausgekitzelt hat. Nicht nur die Ausdauer und der schnelle Antritt waren dabei entscheidend, sondern auch eine filigrane Technik und die richtige Linienwahl.

Die Tagesschnellsten bei den Herren kamen dieses Jahr aus dem alpinen Lager des Skiclubs. Die Bestzeit fuhr Raphael Arnet (6:12

Figurella®

Ärztlich
empfohlene
Abnehm-
Methode

AUCH SIE HABEN
EINE WAHL

Ihr direkter Weg zum Erfolg:
Figurella Aarau 062-823 08 07
Figurella Baden 056-221 38 21
Figurella Basel 061-271 82 88
Figurella Luzern 041-360 10 88
www.figurella.ch

personal body coaching

Min.) dicht gefolgt von Enrico Schäli (6:16 Min.). Philippe Meyer dominierte bei den Knaben bis U12 mit einer Zeit von 3:42 Min. das Rennen. Bei den Mädchen U14 und älter hatte die Langläuferin Bianca Buholzer souverän die Nase vorn (7:24 Min.), während Spaeti Luana (4:20 Min.) bei den Mädchen U12 den Ton angab und Bestzeit fuhr. Vielfältig, kollegial, für jung und alt. Ein Erfolgsrezept des Skiclub Horw. Beim Bike-Rennen setzte sich das Teilnehmerfeld von U8 Kids bis zu den U50 Herren zusammen und alle hatten Spass.

Wir junge Eltern



Das neue Team (vlnr): Fabienne Lüdi, Daniela Kläy, Sybille Schürmann, Dina Bucher, Julia Eicher, Franziska Steiner (es fehlt Sandra Kaufmann).

Wir möchten uns gerne vorstellen. In unserem Team «Wir junge Eltern» (WjE) hat sich einiges geändert. Seit über 20 Jahren organisiert das Team die Herbst-/Winter- und Frühling-/Sommer-Börse. Die Börse Horw ist bekannt für eine ausgezeichnete Qualität und eine riesige Auswahl an Kleidern, Schuhen, Spielsachen und vielem Mehr. Auch das «Zwärgekafi» ist ein Anlass um die Babys und Kinder miteinander spielen zu lassen und sich mit anderen Müttern auszutauschen. Fest im Programm sind die Waldweihnacht und Theateranlässe. Mehr auf www.boerse-horw.ch.

Und dies ist das neue Team:

Dina Bucher: «Ich habe einen vier Jahre jungen Sohn und eine 16 Monate junge Tochter. Ich schätze den Kontakt zu anderen Eltern mit gleichaltrigen Kindern.»

Sybille Schürmann: «Ich habe zwei Kinder. Dorian ist bereits 14 Jahre und Jeronimo ist gerade 5 Jahre geworden. Ich bin ein alter Hase im Team und immer noch mit viel Engagement dabei.»

Sandra Kaufmann: «Ich lebe seit 1999 in Horw. Till ist 5 Jahre alt und Finja 20 Monate. Nachdem ich schon ein paar Jahre an der Börse geholfen habe, bin ich durch Mundpropaganda nun zum Team gestossen.»

Daniela Kläy: «Mit meinen 2 Kids, Cheyenne, 3 Jahre und Leroy, 5 Monate, wohne ich in Ebikon und bin mit viel Freude neu im Team.»

Julia Eicher: «Ich wohne noch nicht lange in Horw. Wir haben eine kleine Tochter und da habe ich mich sehr über das Angebot des Zwärgekafi gefreut.»

Franziska Steiner: «Ich habe zwei Kinder (vier- und achtjährig). Ich finde es wichtig, dass es Möglichkeiten gibt, wo sich Familien mit gleichaltrigen Kindern treffen können.»

Wir suchen auch neue Teammitglieder und freuen uns, Sie im Team zu begrüssen. Melden Sie sich im Zwärgekafi oder schreiben Sie eine E-Mail an Franziska Steiner, steiner_f@gmx.net.

Musik zu St. Katharina



Rückblick Konzertsaison 2013/2014

Die Konzertsaison wurde mit einem Orgelkonzert von Henryk Gwardak (Finnland) eingeleitet. Er nahm die zahlreichen Zuhörer/innen mit auf eine «Tour d'Europe» mit. Mit Werken von Bach, Mendelssohn, Fauré usw. traf er den Nerv des Publikums.

An der Liturgischen Vesper im Dezember sang der Kirchenchor Musik von Rheinberger und Mendelssohn, begleitet von Instrumentalisten und Vokalsolisten.

Im März konzertierte Pius Strassmann schon zum 15. Mal in Horw. In jeweils wechselnder Besetzung begeistert er Jahr für Jahr das

Publikum mit einem Kammerkonzert. Im diesjährigen Programm mit Werken und Kantaten von J.S. Bach wirkten Sarah Jäggi, der Capricornus Consort Basel, Martin Heini und weitere Vokalsolisten mit.

Im Mai dann die «Kirschenerte in Nachbars Garten», mit Osy Zimmermann als Sänger und Geschichtenerzähler sowie Martin Heini als Quertöner und Lautmaler. Sie boten ein musikalisch-kabarettistisches Dessert, das die Zuhörerschaft begeistert genoss.

Der grosse Höhepunkt in dieser Saison war mit Bestimmtheit die Uraufführung der Sinfonie «Die Visionen des Niklaus von Flüe» von Carl Rütli. Der international bekannte Komponist widmete dieses Werk für Solo-Sopran, konzertante Orgel, Streichorchester und Perkussion dem Dirigenten Rainer Held und dem Organisten Martin Heini. Das Werk und dessen Uraufführung fand grosse Beachtung. Die CD des Konzerts ist ab Herbst im Handel erhältlich.

Zum Saisonabschluss gingen wir auf Orgelfahrt in die Klosterkirche St. Katharinental TG, welche jährlich exklusiv für die Vereinsmitglieder organisiert wird.

Egli-Zunft

Nach der fasnächtlichen Zeit haben Eglivater und Zunftrat ein volles Programm: Eglivater-Ausflug, Spycherhöck, Wanderungen, Töff-Ausflug etc. An der Generalversammlung der Egli Zunft im Mai stellte sich Hans-Ulrich Burri für ein weiteres Jahr als Zunfmeister zur Verfügung. Ab GV 2015 übernimmt dann sein Nachfolger Max Studhalter. Die Organisation der «Egli Chilbi» ist dieses Jahr wegen der Grossbaustelle neben der Horwerhalle eine Herausforderung. Wir freuen uns schon jetzt, viele Horwer/innen bei Gnagi, Fischchnusperli und einem Glas Wein, Bier oder auch in unserem Kaffeewagen an der nächsten Chilbi vom 12. bis 14. September 2014 bei uns zu begrüssen.

Praxisübergabe Hausarztpraxis Dr. med. Urs Schönenberger

Nach 30 Jahren hausärztlicher Tätigkeit übergebe ich per 1. Juli 2014 meine Praxis einem kompetenten Nachfolger. Ich danke meinen Patienten für das mir so viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen!

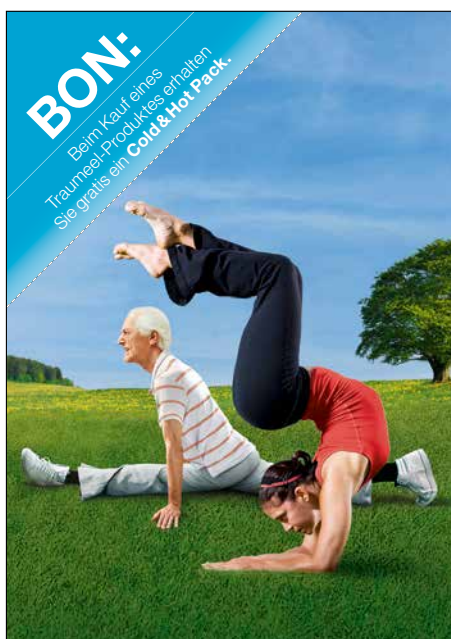
Dr. med. Jochen Saar
Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin

freut sich, die Patienten der Praxis weiter zu betreuen und nimmt auch gerne neue Patienten an. Sie erreichen die Praxis unter der bekannten Adresse:

Hausarztpraxis Dr. Saar, Schulhausstrasse 1, 6048 Horw
Telefon 041 340 35 34
Sprechstunden: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa nach Vereinbarung



Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Jul 2014	Tell-Tex GmbH	Kleider- und Schuhsammlung		Gemeinde
	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
02. Jul 2014	Dorfmusikanten	Konzert Campingplatz	19.00 bis 20.00 Uhr	Campingplatz Horw
03. Jul 2014	Musikschule	Klassenkonzert Gitarre/Mandoline (S. Lisko)	18.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Musikschule	Klassenkonzert Klavier/Keyboard/Gitarre (V. Kobau)	18.45 Uhr	Restaurant Rössli
04. Jul 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Natur- und Vogelschutzverein	Glühwürmchen	20.30 bis 23.00 Uhr	Pfarreisaal Mattli
05. Jul 2014	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Musikschule	Klassenkonzert Örgelgruppe Stubete in Kirchfeld-Cafeteria	15.00 Uhr	Kirchfeld-Haus für Betreuung und Pflege
09. Jul 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
16. Jul 2014	Aktives Alter	Wanderung Golzeren	07.45 bis 19.03 Uhr	Maderanertal
	Kirchfeld	Fyrobighöck mit der Kapelle Bühler-Fischer	18.15 bis 20.00 Uhr	Kirchfeld-Cafeteria
28. Jul 2014	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Clublokal Modelleisen bahnclub Kirchmättli
01. Aug 2014	Gemeinde	Feier zum 1. August	10.00 bis 15.00 Uhr	Horwerhalle
02. Aug 2014	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
03.-09.08.2014	FC Horw	Fussball Juniorenlager	09.00 bis 12.00 Uhr	Schüpfheim
08. Aug 2014	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	17.00 bis 18.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
11.-14.08.2014	Ref. Pfarramt	Ökumenische FlikFlak Gschichte-Wuche	18.00 bis 20.00 Uhr	Reformierte Kirche
13. Aug 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
14. Aug 2014	Wassersport-Vereinigung- Winkel WWV	Sommergrill	17.00 bis 23.00 Uhr	Gemeinde-Bootssteg Winkel
16. Aug 2014	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	08.00 bis 10.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
20. Aug 2014	Kirchfeld	Fyrobighöck mit Spittel-Band aus Stans	18.15 bis 20.00 Uhr	Kirchfeld-Cafeteria
	Aktives Alter - Wandergruppe	Wanderung neuer Fahrspass Frutt	08.00 bis 17.38 Uhr	Melchsee-Frutt
22. Aug 2014	FDP Horw	Familienplausch	18.30 Uhr	Hof Längacher
23. Aug 2014	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	08.00 bis 10.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
25. Aug 2014	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Clublokal Modelleisen bahnclub Kirchmättli
26. Aug 2014	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum, Raum Nr. 3
27. Aug 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Blaskapelle Dorfmusikanten	Konzert	19.30 bis 20.30 Uhr	vor dem Bistro Novum
31. Aug 2014	IG Dormenkilbi	Dormenkilbi	ab 10.30 Uhr	Dormen



Traumeel®

Bei Verletzungen wie:

- Verstauchungen
- Verrenkungen
- Prellungen

Dies ist ein Arzneimittel. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

-Heel

Zulassungsinhaber:
ebi-pharm ag, 3038 Kirchlihdach

Uitalis

Kantonstrasse 65 · 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Buchtipp

Moyes, Jojo: Ein ganzes halbes Jahr Rowohlt Taschenbuch 2013

Ein Mann und eine Frau. Eine Liebesgeschichte, aber anders als alle andern. Die Geschichte von Lou und Will fasziniert von Anfang bis zum Ende. Spielnarren lassen die Karten liegen, Köche lassen die Kartoffeln anbrennen, Holzer vergessen, ihre Motorsäge zu starten, Wanderer verzichten selbst bei Sonnenschein auf eine Tour.

Man stürzt sich auf die 512 Seiten und kann nicht mehr aufhören. Der ideale und packende Roman für die Sommerferien.
Martha Haas, Gemeindebibliothek

Weitere spannende Sommerlektüren findet man in der Gemeindebibliothek Horw.